



KOMMUNIKATIONSEMINAR

2.12.09 - BFE

Programm

1. Die Stärke der dynamischen Kommunikationstechniken
Valérie Pecalvel, Managing Direction und Partner von numéro10 und Buzzilla
2. Kampagnen-Beispiele von numéro10 und Buzzilla
Cendrine Gafner, Client Service Direction von numéro10 und Buzzilla
3. Die letzten News von Social-, Buzz- und Viral-Marketing
Michel Deslarzes, Buzz Marketing Manager von numéro10 und Buzzilla
4. PUMA – Die Lancierung eines neuen Produktes dank einer dynamischen Kampagne
Dominic Käser, Marketing Manager PUMA



TEIL I

Die Stärke der dynamischen Kommunikationstechniken

„You must unlearn what you have learned“

Die Gesellschaft hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt. Konsumentinnen und Konsumenten sind aktiv und mobil geworden.

Mehr als 1 Milliarde Konsumenten sind heute online. Und in 5 Jahren werden es doppelt so viele sein.

Sie kommunizieren in Netzwerken, teilen sich mit, sprechen ständig mit anderen. Sie bearbeiten Inhalte, teilen sie, tauschen sich aus, engagieren sich.



Entwicklung der Einflüsse

- 78% der Konsumenten vertrauen Menschen wie sie selber.
- 67% aller Käufe werden durch Mundpropaganda beeinflusst.
- 61% der Konsumenten geben an, die gleichen Marken wie ihre Freundinnen und Freunde zu kaufen (33% im Jahr 2005).

Quellen: diverse Marketingstudien
in der Schweiz



Die neuen Konsumentinnen und Konsumenten

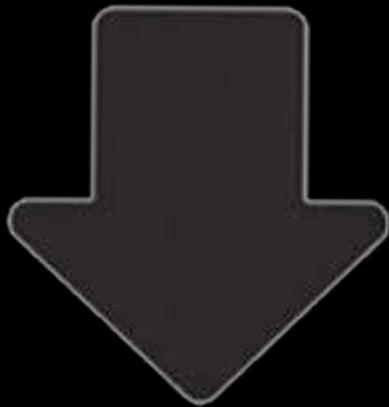
Die Generation „C“ und ihre Werte:

- Community
- Connected
- Conversation
- Creative Content
- Customisation
- Curiosity
- Celebrity



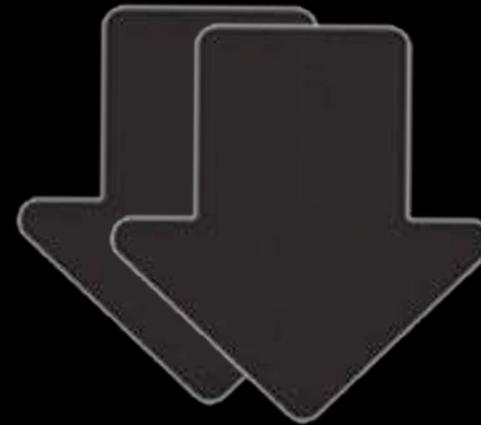
Die Welt der Medien

Ära der Diffusion



Ära der Konversation

Die traditionellen
Massenmedien
verlieren an Einfluss



Die sozialen
Medien
nehmen überhand

Die sozialen Medien

- Ein Erwachsener verbringt heute durchschnittlich mehr als 15 Stunden pro Woche im Internet.
- 85% der Web-Inhalte werden heute von den Usern generiert.
- 75% der Surfer besuchen mindestens ein soziales Netzwerk.



Einige Zahlen



- 100 Millionen Unique Visitors pro Monat
- 1,2 Milliarden Seitenaufrufe pro Monat
- 120 Millionen Mitglieder
- 700 Millionen publizierte Fotos pro Monat
- 1 von 5 Surfern besucht Facebook
- 1,7 Millionen Unique Visitors aus der Schweiz pro Monat (+499%)

Einige Zahlen



- 56 Millionen Unique Visitors pro Monat
- 740 Millionen Seitenaufrufe pro Monat
- 200 Millionen Mitglieder
- 500'000 neue Mitglieder jede Woche
- Größenordnung: Elftgrösstes Land weltweit, zwischen Japan und Mexiko

Einige Zahlen



- 7 Millionen Unique Visitors pro Monat (+752% in 1 Jahr)
- 60 Million Seitenaufrufe pro Monat
- 72% der User haben ihr Konto in den vergangenen 5 Monaten eröffnet

Einige Zahlen



- 75 Millionen Unique Visitors pro Monat
- 410 Millionen Seitenaufrufe pro Monat (+185% in 1 Jahr)
- 21 Milliarden Minuten Videoabspielungen (+332% in 1 Jahr)
- 100 Millionen Videoansichten pro Tag
- 35 000 Video-Uploads pro Tag
- 15 Std. Video publiziert pro Minute
- Mehr Inhalt auf YouTube als auf dem ganzen Web im Jahr 2000

Einige Zahlen



- 150 Millionen Blogs weltweit
- 2 neue Blogs jede Sekunde
- 900 000 Posts werden täglich auf den Blogs publiziert
- 350 Millionen regelmässige Blog-Leserinnen und -Leser

Die Grenzen der klassischen Werbung

Zu viel Werbung, zu viele Medien, zu viele Botschaften

3 000 Werbebotschaften pro Tag, davon bleiben 15 hängen
= 6x mehr Werbebotschaften als 1970

65% der Konsumentinnen
und Konsumenten fühlen
sich von der Werbung
bombardiert.

44% der Manager glauben,
dass ihre Werbestrategie
nicht mehr wirksam ist.



Das Aufkommen der dynamischen Werbung

Buzz Marketing, Viral Marketing, Guerilla Marketing und Influential Marketing =

Techniken auf Grundlage der Mundpropaganda und genau den gesellschaftlichen Entwicklungen angepasst.

Mehrwerte:

Mehr Energie, Freiheit, Kreativität, Partizipation, Austausch, Erfahrung
Grössere Sichtbarkeit und Effizienz



Buzz Marketing

Überbegriff für alle Disziplinen der dynamischen Kommunikation

Buzz Marketing =

Gerüchte rund um eine Marke generieren ausgehend von einflussnehmenden Gruppierungen, um danach ein breiteres Publikum zu erreichen.



Viral Marketing

Viral Marketing =

*entspricht im Web der
Mundpropaganda aus
dem Alltag.*

Kennzeichen sind
Breite und
exponentielle Propaganda-
Geschwindigkeit, wie eine
Epidemie, insbesondere
dank Netzwerk Plattformen.



Guerilla Marketing

Guerilla Marketing =

Einsatz von «Operations-kommandos» auf der Strasse, die von sich reden machen sollen.

Es :

- arbeitet mit urbanen Elementen, verändert den Alltag, lässt mit ungewohnten Aktionen Passantinnen und Passanten reagieren
- muss sympathisch bleiben
- erfordert gute Kenntnisse der rechtlichen und ökologischen Umstände sowie von Sicherheitsaspekten



Influential Marketing

Influential Marketing =

eine Beziehung zu den klassischen Medien und zu den Mikromedien im Web schaffen (Blogs, Foren Webzines etc.)

Optimierung einer Buzz-Kampagne mittels dem generierten Medienecho

Erhöhung der Sichtbarkeit und der Glaubwürdigkeit ohne zusätzliche Kosten



Konstruktion einer viralen Idee

Eine neue, dynamische, impact-starke Marke erlebbar machen, indem ein ausgewähltes Zielpublikum einbezogen wird!

Die wichtigsten Zutaten

WHAT'S HOT? *Neuheit*

WHAT'S ATTRACTIVE? *Spassfaktor*

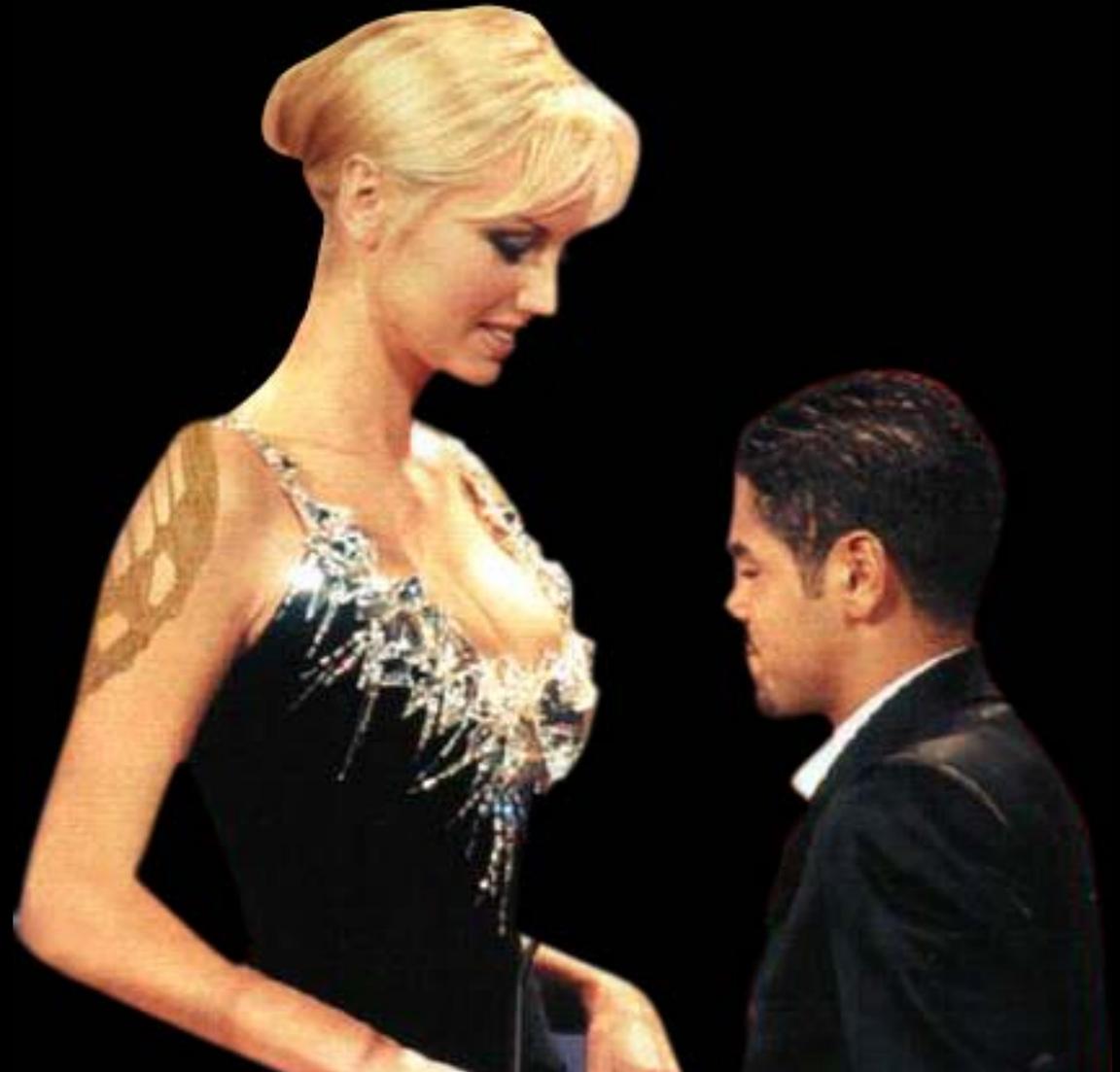
WHAT'S INFECTIOUS? *Teilnahme*



Die Bedeutung der einflussnehmenden Gruppierungen

Die Kommunikativen

- Blogger, Kommunikative, Medien, Stars&People
- Beziehungsqualitäten und grosses Netz on- und offline
- surfen viel und gehen viel aus
- erreichen viele Menschen innert kurzer Zeit



Die Bedeutung der einflussnehmenden Gruppierungen

Die Vorreiter

- Cool Hunters, Trendsetters, In-People, Innovatoren, Early Adopters
- finden und übernehmen neue Ideen und Neuheiten vor der Masse
- lancieren in ihrem Netzwerk Moden und Trends
- sind meistens jung, urban und nahe an Künstler- und Kreativ-Szenen



Die Bedeutung der einflussnehmenden Gruppierungen

Die Aufklärer

- Experten, leidenschaftliche Connaisseurs, lebende Enzyklopädien (mavens)
- überdurchschnittliche Kenntnisse auf einem Lieblingsgebiet, Leidenschaft
- finden Gehör und werden um Ratschläge und Empfehlungen angegangen



Konsumentinnen und Konsumenten verändern sich...

... und die Kommunikation passt sich an

Konsumentinnen und Konsumenten vertrauen auf die Meinung ihres Umfeldes.

Das Buzz Marketing basiert auf Mund-zu-Mund Propaganda

Konsumentinnen und Konsumentinnen wollen einbezogen werden.
Das Buzz Marketing bietet partizipative Erfahrungen

Konsumentinnen und Konsumentinnen bevorzugen die sozialen Medien. Das Buzz Marketing verwendet die sozialen Plattformen.

Zugleich klassisch und dynamisch

Optimierung der Wirkung einer Kampagne: Verbindung von klassischer und dynamischer Werbung und Nutzung der Stärken aus jedem Bereich

Klassisch: Bekanntheit der Marke. Dynamisch: Bezugsfeld und Energie der Marke

Numéro10 und Buzzilla,
ein komplementärer
Ansatz des klassischen
und des dynamischen
Vorgehens.



TEIL 2

Kampagnen-Beispiele von numéro10 und Buzzilla

Viral Marketing für TCS Cooldown Club «Help Jenny»

COOLDOWN, HELP JENNY

[Home](#) | [Jenny](#) | [Indices](#) | [Participation](#) | [Règlement](#)



5X
CHF 10 000.-
À gagner cash!

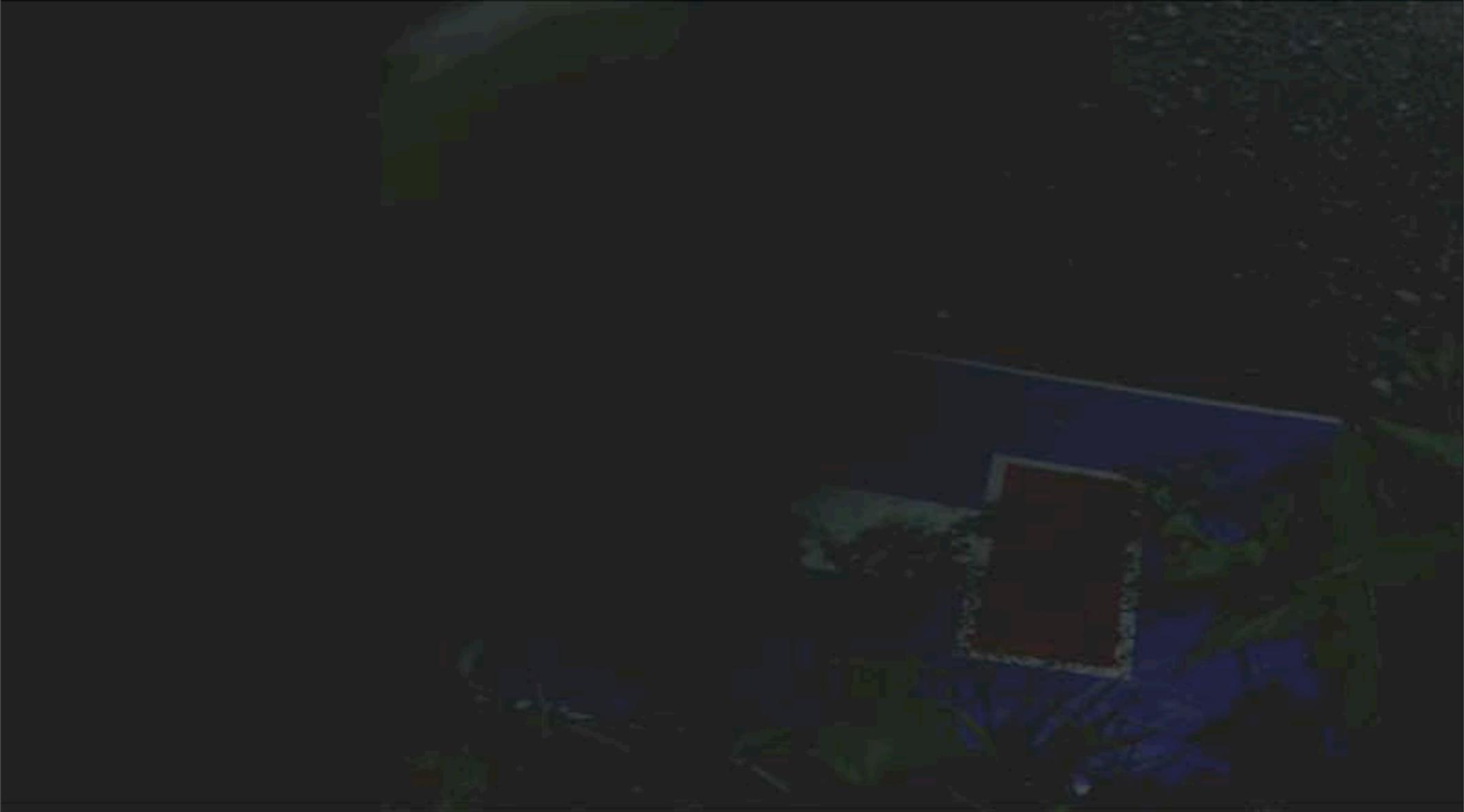


Jenny, 23 ans, se rend à une fête entre amis au volant de sa voiture. Elle traverse un endroit reculé de la Suisse. Soudain, elle tombe en panne. Au milieu de nulle part. En pleine campagne, en pleine nuit. Pauvre Jenny! **C'est là que tu entres en scène.** Ta mission: localiser l'endroit exact où la voiture de Jenny est tombée en panne, afin de lui porter secours. Ta récompense: **CHF 10 000.- cash**, si tu fais partie des 5 personnes tirées au sort parmi les bonnes réponses.

Chaque jour, du lundi 1 au vendredi 5 septembre à 9 heures précises, une vidéo te délivrera un nouvel indice sur www.cooldownclub.ch.

Bonne chance, patrouilleur!





COOLDOWN, HELP JENNY

Home | **Jenny** | Indices | Participation | Règlement

JENNY, 22 ans

Etat civil: célibataire, parce que c'est plus simple pour s'éclater. Mais si un beau jeune homme sur un cheval blanc sonne à sa porte, elle ne dirait pas non

Physique: une brune qui ne compte pas pour des prunes - mensurations parfaites évidemment!

Profession: étudiante et serial shoppeuse à plein temps

Qualités: drôle, communicative, patiente et rêveuse

Défauts: aucun, ou alors des tout petite qui ne se voient pas

Philosophie: cool down - pas de stress qui stresse, please!

Passions: les fringues, la déco, les sorties, la musique et la harpe (oui, oui, c'est moderne)

Ennemis: le voisin de palier qui se prend pour Brad Pitt, la routine, le mariage éclair

Symboles: sa Golf 1982, son jean Miss Sixty, sa sacoche Gucci (cadeau des 20 ans)

Option: aime les jeux vidéo, les matches de foot et les troisièmes mi-temps







vendredi, 11 décembre 2009



vendredi, 11 décembre 2009

Buzz marketing für Feldschlösschen / Cardinal
«Mysteriöser Weizenhalm»



Le séisme de 66 n'est pas tombé du ciel

HISTOIRE • *Vingt ans d'évolution sociopolitique ont préparé la perte de la majorité conservatrice au Grand Conseil fribourgeois. Un colloque les a résumés samedi sous l'égide de la Société d'histoire.*

TROIS QUESTIONS À



Francis Python

Professeur d'histoire contemporaine à l'université de Fribourg et coordinateur du colloque organisé par la Société d'histoire du canton de Fribourg.

1. Il semble que l'on assiste à un glissement des sujets d'étude vers une histoire de proximité locale et temporelle.

À Fribourg, mon prédécesseur Roland Ruffieux a développé l'histoire cantonale et locale. J'ai maintenu ce cap. Il y a un mouvement, probablement lié à la démocratisation des études, qui pousse vers cette évolution. Mais l'histoire politique a maintes fois la cote que l'histoire humaine par les étudiants, avec des exceptions, comme on l'a vu récemment. Il y a deux raisons à cela.

politique. Quoi qu'il en soit, ces études apportent quand même beaucoup.

2. L'histoire récente non politique inspire-t-elle aussi les historiens?

Oui, les étudiants sont, dans tous les domaines, vers l'histoire récente, voire immédiate. Celle du temps actuel. Ces études ne sont pas tout à fait sans danger, du point de vue scientifique: la présence de "modèles" peut influencer les thèses et le caractère direct des témoignages oraux peut à son tour influencer l'historien. L'histoire orale est difficile, vu les fluctuations de la mémoire, qui est la source principale du chercheur.

3. Y a-t-il une limite temporelle à l'étude de l'histoire?

Une bonne limite est celle des trente ans après lesquels les archives sont ouvertes, afin que l'étudiant puisse croiser et confronter les sources orales recueillies auprès de témoins et les sources écrites. Trente ans, c'est une grosse généralisation. Cela donne une date à l'histoire. PROPOS RECUEILLIS PAR ANTOINE RUF



Le colloque a attiré quelque 80 personnes samedi à la salle du Grand Conseil pour appréhender les bouleversements politiques que la ville a vécus durant le dernier

ANTHÈME 66



1157
2007

Pour célébrer les 850 ans de la ville de Fribourg, l'Etat suisse ne peut imaginer un colloque consacré à son origine, ou à la vie quotidienne au fil de la grâce 1157. Le Secrétaire d'histoire du canton de Fribourg a préféré mettre l'accent sur l'évolution récente de la société fribourgeoise, à travers l'évolution des forces politiques dans le canton entre 1943 et 1966. Une période qui a vu Fribourg faire le grand virage «d'une démocratie gouvernée vers une démocratie gouvernante», comme l'a résumé le professeur Francis Python, coordinateur d'un colloque majoritairement consacré aux travaux de ses étudiants et suivi par un public d'environ 80 personnes, où les arènes politiques les plus vives ont été révisées: largement représentées.

Tensions et passions

Le colloque était organisé sur trois axes. Comprendre les formations politiques qui se sont affrontées dans l'après-guerre pour faire basculer le canton, d'un conservatisme élargi, catholique jusqu'au bout, modéré à un

metric variable, beaucoup plus inspiré par les grands courants politiques qui passaient le balon.

Comprendre les tensions qui ont traversé la société civile et les partis, parfois jusqu'à la scission de ceux-ci ou à des entrées électorales aussi incongrues que passaient aujourd'hui une alliance électorale socialiste, libérale et UDC, ainsi que l'a souligné le sociologue John Clerc en observant: l'attaque menée en 1966 par les partis minoritaires unis contre le puissant Parti conservateur.

Le chemin du Paradis

Cette attaque, qui a abouti au changement de 25 sièges sur 130 et à la perte de la majorité absolue conservatrice au Grand Conseil. Non, parce que Fribourg avait perdu son âme, mais parce que son visage politique a vécu une «révolution silencieuse» entraînée par la modification profonde de ses réalités économiques et sociales, comme devait l'indiquer le professeur Roland Ruff

ieux au lendemain de sa retraite historique. Quelque peu ébloui par les interventions, l'aspect religieux de la vie politique fribourgeoise, qui a perdu de l'importance au fur et à mesure que les courants politiques fribourgeois évoluaient, a été souligné par le professeur Python, qui a relevé dans sa conclusion l'évolution des champs théologiques, et la «libération des champs» promise par le concile Vatican II.

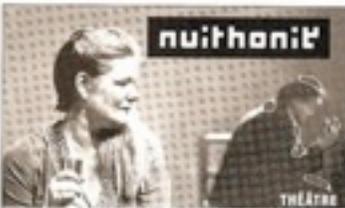
Une idée reprise par la députée Claudia Cottig. Elle a relevé que le conservatisme du parti dominant s'était fait bien accommodé de la très catholique nation selon laquelle le paysan est la voie royale vers le Paradis. Une voie qu'il serait donc logique de laisser derrière de continuer en allant vers les parcs à sa plus l'ère.

Quant à savoir si cette libération vient vraiment suite de l'insouciance collective fribourgeoise, ce pourrait peut-être faire le sujet du colloque de 900 anniversaire de la ville... I

MEMOIRS GRAND FRIBOURG

► PRIÈRES 10-11h: messe. Providence. 10 h messe. St Nicolas. 10 h 15 messe des châtions. 11h-12h messe. 11h-12h messe pour la paix (Médjugovic), messe, adoration, confessions, chapelain, prières pour les malades.

PUBLICITE



Une lune pour les déshérités

Compagnie de l'histoire / vendredi 18 avril à 20h
LSD: Fribourg Tourisme SA | 052 31 30 | www.nuithonit.ch

GRAND FRIBOURG

Assemblée de l'agglomération reportée

CLAUDINE DUBOIS

Fribourg le 19 avril, la séance de l'Assemblée constitutive de l'agglomération de Grand Fribourg, qui devait porter sur le programme d'agglomération dite «libérale», est reportée au 15 mai.

«Le programme d'agglomération n'était pas prêt. Nous avons eu des problèmes de traduction et de mise en forme», confie Nicolas Delac, préfet de la Sarthe et président de l'Assemblée constitutive de l'agglomération. Les délégués des douze communes concernées attendaient donc au moins supplémentaire pour documents est instrument de planification qui coordonne l'aménagement du territoire, les transports et l'environnement à l'échelle de la périmètre provincial de l'agglomération. Ce programme, approuvé par l'Assemblée, peut par le conseil, être révisé ou même être remis à l'heure contre accord. Il sera le semaine qui permettra de discuter des subventions fédérales dans le domaine de la mobilité.

Les délégués, qui ne se sont pas réunis depuis novembre dernier, se réuniront le 26 mai pour débiter, en première lecture, des projets de la future agglomération. La population devrait se déterminer au printemps 2008. I

PUBLICITE



CONSEIL DES ÉTATS

Les quatre scénarii des radicaux fribourgeois

CLAUDE ALAIN BARLET

Dirigeons Médiales
2007

Une candidature simple pour le Conseil des États? Une double candidature National? État? Plus de candidatures du tout? Les radicaux fribourgeois n'ont toujours pas tranché. Hier soir, leur comité directeur a décidé de repousser à lundi sa décision de désigner un candidat pour la Chambre des cantons. Selon le président national Charly Haenni, la priorité du conseil va au soutien des Finances fribourgeoises Claude Lässer. Le conseiller d'État, ex-voilà hier soir à la séance, est prêt de se déterminer d'ici à lundi soir.

«Aujourd'hui, le parti a besoin de Claude Lässer, allié de Charly Haenni, est l'homme qui peut le mieux résoudre le sort d'une belle direction au Conseil d'État, il est à l'aise dans son rôle de ministre des Finances, il a une certaine maîtrise des dossiers fédéraux et il est bien accueilli par notre partenaire PDC.» Le week-end de grand septier va être chaud, même si Charly Haenni ne veut pas lui «mettre une pression impossible».

Si Claude Lässer renonce, c'est alors une double candidature qui serait examinée lundi, «pour autant que tous les autres candidats qui sont au nombre de six, puisque la section de la Grise a annoncé hier le refus de Jacques Bissard, l'actuel président du Grand Conseil».

«Notre premier objectif est de boucler la liste au National».

Indique Charly Haenni. Revoilà dans la semaine et dernière place réservée à la Grande-Fontaine. Le préfet Jean-Claude Corneo est toujours habitué à «La Liberté» de mardi, sous à 1-2 d'habitude hier soir. «Je n'ai pas de raison de me précipiter», dit-il, observant sa réponse au pileau sans lors de l'assemblée des radicaux fribourgeois, dans une vingtaine de jours.

Quant au Conseil des États, l'ancien sénateur ne se considère plus «en pole position» -«Je ne suis même pas dans les starting-blocks. Mais j'ai appris dans la récapitulation se dérouler. Je laisse le parti explorer les voies alternatives», dit-il. En tout état de cause, une candidature à la Chambre haute ne fait pas partie de ses «perspectives immédiates».

Pour le Conseil des États, il y a un autre scénario, dit à l'heure de samedi du conseiller national Jean-Paul Glaus. Si ce dernier devait se retirer, le Secrétaire Pascal Kavelin, premier des vœux en vue, prendrait le relais et serait ainsi un candidat pour se mettre en lice. Mais il, le FLR est «en position d'attente». «On ne doit pas braver les choses», explique Charly Haenni.

Une absence de candidat au Conseil des États est donc dans l'ordre du possible. Car le FLR ne présente pas de «candidature libre», uniquement pour demander plus «en» l'horizon, pour les radicaux, une permission. Il ça le «général» beaucoup, avant leur président, explique le FLR et l'origine de l'élection des conseillers aux États par le peuple. ■

Les problèmes de logement ont été résolus pour les prostituées

GRAND-FONTAINE • Les trois filles, qui ne savaient tout d'abord pas où aller après la descente de la police mercredi, ont trouvé un toit.



À la suite de la descente de police, effectuée mercredi, il a fallu réfugier les filles, les gens qui sont privés de logement sont droit au gîte et au couvert. VINCENT SAURET

PIERRE ANDRÉ URSIN

L'arrestation d'une vingtaine de prostituées à la rue de la Grande-Fontaine à Fribourg (J-L d'ici) a mis à rude épreuve les services de la ville de Fribourg. Un effet, au fil des auditions effectuées par la Police de sûreté, cinq filles qui n'avaient rien à se reprocher se sont retrouvées dans un premier temps sans logement, les insouvenances qu'elles habitaient ayant été bouclées par le préfet Nicolas Duran.

Le processus usuel

«Il est usé dans ce genre de situation, comme lors d'un incendie», explique le préfet. «Les gens qui sont privés de logement ont droit au gîte et au couvert et c'est la coutume de demande qui doit le leur fournir».

Charles de Breyll, conseiller communal en charge de la police locale, a d'abord contacté le service social pour trouver un hébergement provisoire. «Indépendamment de la profession de ces dames, du moment qu'elles perdent leur habitation, nous devons leur procurer un toit», explique-t-il. «Si il des auditions, le nombre des personnes à reloger a changé. À la fin, trois filles ne seraient pas allées. Nous avons alors mis en route le processus usuel de concert avec nos services».

Mais hier en fin d'après-midi, la Police de sûreté a informé Charles de Breyll qu'il s'y avait plus de problèmes, les filles ayant retrouvé un logement par elles-mêmes. Au sujet de cette opération, le conseiller communal souligne que les services communaux ont joué un rôle important.

«Adapté l'automne de 2005, nous vivions qu'il y avait quelque un qui habitait au 20-24, la rue 3 y a le bâtiment», explique-t-il. «Nous en avons parlé avec la Police de sûreté qui nous a également une enquête sur l'activité pratiquée dans ces immeubles. Et c'est complètement avec le préfet, la police et nos services que l'action de mercredi a été entreprise».

Aucune fille en vue

A noter que ce n'est pas Solidarité-Femmes qui assure le logement dans ce genre de situation, les filles n'étant pas sous la menace. Quant à la rue d'Arde de Fribourg, elle était d'habitude en défaut de sûreté. Il y avait du champagne et des bougies sur les tables du balcon de la Grande-Fontaine, comme elle n'était au tout. ■

EN BREF

EMPLOI ET SOLIDARITÉ
Nouveau directeur

La fondation Emploi et Solidarité a un nouveau directeur depuis le 2^e avril dernier. Charles Butty succède à Willy Laffety, qui a occupé ce poste pendant cinq ans. Charles Butty est actif dans le milieu institutionnel spécialisé depuis une dizaine d'années. Il est titulaire d'un diplôme de maître socioprofessionnel et d'un certificat (M3) de directeur d'institutions. Emploi et Solidarité mise sur la réponse face par le travail, au sein des supermarchés de l'occasion Coup d'Poince de Fribourg, Bulle et Estivayer-le-Lac. La fondation présidée par Suzanne Bernas s'investit également dans un programme Chômage/taux 50+, qui vise à prévenir des effets néfastes du chômage sur les quinquagénaires. CDB

Un comité fribourgeois contre la 5^e révision de l'AI
VOTATIONS • Comité formé entre autres de représentants des syndicats.

CLAUDE ALAIN BARLET
Le comité fribourgeois oppose la 5^e révision de l'AI à plusieurs de ses arguments. Formé de représentants des partis de gauche, des syndicats et de diverses associations, ce comité estime que cette révision reflète la politique de la droite et du pouvoir ainsi notamment à dévaloriser les assurances.

La révision soumise au peuple le 17 juin prochain ne «répond pas aux causes de l'augmentation des cas d'AI mais aux victimes de l'invalidité, selon le comité. Pour enrayer cette augmentation, la gauche propose d'améliorer les conditions de travail, de relever les cotisations salariales proportionnelles au revenu et de baisser la part payée par les employeurs».

Le comité fera connaître ses arguments par des tracts, lors du 1^{er} Mai, lors d'une table ronde (7 mai) ainsi qu'à travers une manifestation à Fribourg le 24 mai. ■

PUBLICITÉ



EN BREF

MAGNEDENS
Un renard sur l'autoroute

Hier vers 0 h 50, une automobile de 22 ans circulait sur l'autoroute A2, de Bulle en direction de Môtzin. Peu avant l'aire de repos de La Tuilière, elle a heurté un renard et a perdu la maîtrise de son véhicule. La voiture a heurté la glissière de sécurité et a terminé sa course contre la barrière centrale. Une fois immobilisée, le véhicule a pris feu. Les pompiers de Fribourg ont maîtrisé le sinistre. Les témoins de cet accident sont prêts de prendre contact avec le DIO à Grange-Paccot, au 026 305 68 30.

MÉMENTO

- CONFÉRENCE interactive animée par Isabelle Roulin sur le thème «La confiance en soi». Restaurant des Trois-Sapins, Amerval, 20 h 15. Entrée libre.
- PRÉFECTURE Bulle/Bulle, gare, gare, sur rdv au 026 347 29 68.

Encore un demi-million à trouver

BAINS DU LAC-NOIR • Le directeur Adolf Kaeser a rappelé l'importance du projet de centre thermal lors de l'assemblée de l'Office du tourisme.



Le terrain qui accueillera les Bains du Lac-Noir. Ces derniers permettraient à la station singineuse de gérer la burlotte au-delà d'un jour. CHARLES ELIENA

STÉPHANE BUDIN

Encore un demi-million à trouver en 18 jours pour atteindre les 2,5 millions attendus de la souscription d'actions pour le projet Thermal du Lac-Noir. Le directeur de l'Office du tourisme, Adolf Kaeser, reste optimiste. «On est en discussion avec des investisseurs importants et on a des solutions de secours si on est tout près du but à la fin avril». C'est le date butoir pour atteindre les 2,5 millions nécessaires. Pour rappel, le projet est évalué à 30 millions, dont 3,5 millions seront financés par hypothèque, 4 millions couverts par des crédits LDM et 2,5 millions par des souscriptions de titres lancés au travers d'un essai dans les Fribourgeois Nachrichten, accompagnés d'un bulletin de versement. Il manquait alors plus d'un million de francs sur les 2,5 espérés depuis le lancement de la souscription à la fin sep-

tembre 2006. Le premier défilé pour atteindre cette somme avait eu lieu fin mai à la fin janvier «La Liberté» du 12 janvier. Les défis ont ensuite été repoussés à la fin avril.

Garder le touriste

A l'occasion de l'assemblée générale de l'Office du tourisme du Lac-Noir, de Plan-sion et environs, qui s'est déroulée samedi, Adolf Kaeser a rappelé l'importance de ces bains pour la région. «Il faut penser à garder plus d'un jour le touriste de passage», explique-t-il. Environ 80% des

Le rapport annuel d'Adolf Kaeser annonce d'ailleurs une baisse des nuitées d'environ 5% sur l'année écoulée par rapport à l'année précédente. Il donne divers points d'explication: d'une part le mauvais temps du mois d'avril et, d'autre part, les

matériaux évalués de l'ancien hôtel Pilsener. Adolf Kaeser se réjouit qu'un nouvel exploitant ait repris cet établissement l'automne dernier pour le moderniser. Il s'agit de l'ancien hôtel Pilsener aux Schwyz.

Le directeur relève encore plusieurs nouveautés, dont une brochure qui regroupe toutes les possibilités d'hébergement dans la région singineuse. A noter que l'Office du tourisme du Lac-Noir a dérogé le 1er janvier de gérer le marketing touristique pour toute la Singine, depuis le début 2007. «Cependant, l'hébergement, nous avons toujours d'instinctivement seulement sur nos pages.»

Le prolongement du sentier Riggolp-Brugg jusqu'à Schwyzberg sera accessible dès cet été, a révélé samedi Adolf Kaeser. La longueur du parcours sera ainsi doublée.

Naturalisations rejetées

WÜNNEL-FLAMATT

MILHA BOUTIERE

Une promesse dans la commune de Wünnel-Flamatt: une course majeure (72 voix contre 64) des citoyens ont refusé la naturalisation des cinq membres d'une famille luxembourgeoise de la famille en Monts. La décision du jeune couple était grande après une nouvelle. Le jeune père de 35 ans explique dans un allemand tout à fait juste, quoiqu'un peu bachelier: «J'ai passé une grande partie de ma vie en Suisse, je suis arrivé ici en tant qu'adhésif». Il ajoute: «Nous ne sommes pas des citoyens, nous n'avons rien fait de mal.

C'est dommage qu'on ne nous donne pas notre chance.»

Trois autres familles étrangères ont eu un succès différent: naturalisées, mais de justesse. 71 oui et 64 non pour l'une et 73 oui contre 61 non pour l'autre. La seule à rejeter par le père de la famille rejetée semble avoir été dans la discussion entre citoyens. Autre argument décisif: la famille rejetée n'est là «que» depuis 6 ans, alors que les deux autres familles vivent dans la commune depuis 14 ans.

Les comptes présentent un déficit de plus de 470000 francs pour un total de charges de 36,36 millions. Adaptation 50

MIS DU SOCIAL

Environnement et social: frères ennemis?

MARC-ROLAND ZIELLI

Chevillat est un environnement politique sociale et protection de l'environnement. Mais que les grands centres urbains, à l'image de Zurich il y a une semaine, ont organisé une manifestation régionale de l'écologie, la cohabitation entre préoccupations sociales et environnementales s'impose à l'agenda politique. Pourtant, ces deux enjeux ont souvent été perçus par le passé comme étant incompatibles, voire antagonistes.

«L'effort» promet le centre-ville de cette thèse: «Les transports publics et la mobilité douce, les économies d'énergie, les énergies renouvelables et l'agriculture biologique offrent respectivement plus d'emplois que l'industrie automobile, la débauche d'énergie, les énergies fossiles et l'agriculture intensive, pensait-on y lire.

Alors, peut-on envisager la protection de l'environnement

et l'action sociale de manière isolée? Sans être considérées dans le cadre de l'action publique? Plusieurs initiatives abordent l'écologie, à l'image de l'Agenda 21 par exemple.

Demain, les médias du social abordent la thématique en compagnie de trois spécialistes Jean-Claude Simonet, conseiller scientifique au Service de l'action sociale, rattaché à la Direction de la santé et des affaires sociales du canton de Fribourg, Susana Jordan, responsable du développement du canton de Fribourg.

Petit clip d'été en duo de «L'effort» et «L'effort»! La chaîne transfrontalière du département travail social et politiques sociales, qui organise le débat, a intitulé ce dernier «Environnement et social: frères ennemis». Ce qui sera à découvrir que la question n'est pas encore tranchée.

du 12h 15 à 12h 30, Fribourg, Forum Pace, entrée libre.

GRANGEMULVE

Une cheffe aux commandes du Centre de formation laitière

CLAUDIA ALBIN-BADLET

Monika Lüscher Bertocco conduit le Centre de formation laitière et agroalimentaire (CFLA) de Grangemulve dès le 1er juillet, succédant à l'ancien directeur, Eric Suter. Elle succède à Michel Röllin, à l'UNG depuis 23 ans dont onze dans sa fonction actuelle, qui a fait valoir son droit à la retraite anticipée.

Après 40 ans, Monika Lüscher Bertocco est élue à la présidence de l'Association de Grangemulve depuis 1995. Elle travaille également à l'Institut. Après un diplôme d'ingénieur en technologie alimentaire obtenu à l'EPFL en 1976, elle a travaillé en tant que responsable de gestion de la qualité et de fabrication au sein de l'entreprise Alina SA, où elle était aussi responsable de la formation du personnel dans les domaines du management de la qualité et des analyses de laboratoire.

Le CFLA forme quelque 200 apprenants. Il offre des formations de technologies en industrie laitière et en produits



Monika Lüscher Bertocco entrera en fonction le 1er juillet.

alimentaires (CPC) et chapeauté l'École supérieure des techniciens en agroalimentaire (Servet et diplômés), avec une cinquantaine d'équivalents part-time. Le centre donne aussi des conseils en économie laitière pour les cantons de Fribourg, Neuchâtel et Berne, assure les activités du Laboratoire agroalimentaire Fribourgeois et fabrique des produits dans une halle et des ateliers.

GJN

Toujours plus de propriétaires en Suisse

CLAUDIA BUDIN

En France 32 000 héritiers l'an dernier, à déposer une demande de permis de construire le logement de leurs rêves, soit 3,4% de plus que l'année précédente, a relevé jeudi soir Richard Wolf, secrétaire général de l'Association des propriétaires fonciers, APF Fribourg (SIV pour les Altentourgners). En 2006 toujours, 30 000 personnes ont déposé la souscrip-

tion concernée, soit un record, et une augmentation de 5,6% par rapport à 2005. Dans le canton, selon l'APF, il y a eu 2230 demandes de permis (-8,76% par rapport à 2005) et 3215 constructions effectuées, en hausse de +0,84%.

Une septantaine de personnes ont participé aux années scolaires de l'Association fribourgeoise, tenues à Gais,

Nouveau président du jeudi soir, Rudolf Fischbacher, succède à Alfred Oggier, démissionnaire après 9 ans de présidence. Richard Wolf a rappelé l'existence d'une table d'amorçage, mise sur pied par la Fédération romande immobilière et l'Association suisse des locataires. Cet outil propose des dates d'investissement précises et devrait être de nature à dimi-

nuer le nombre de litiges relatifs au rachat immobilier, à la répartition et à la transformation des locaux mis en location.

Le HBY suisse - qui compte 202 000 membres - a mis sur pied un contrat type pour le bail à long terme. A charge des citoyens d'adapter ce contrat aux usages locaux. Pour Fribourg, un bail à long terme sera prochainement disponible, a indiqué le secrétaire.

MÉMENTO

- **SORÉE DE LA ROTONDE** Journée mondiale du livre «Que lire? Les choix du chroniqueur Romain Faraguet et Marie-Christine Lottin pour l'automne». BCU, rue Joseph-Piller 2, 18 h 30.
- **RENCONTRE** sur le thème «Orthopédie et génétique: comment l'orthopédie grand soin des femmes et de leurs problèmes physiques au cours de leur vie de femmes, par Carole Amara Hydrogène, orthopédiste EO et physiothérapeute. Org. Office familial. Salle Hovener, rue de l'Hôpital 2, entrée C, 14 h 30-16 h 30.
- **BOURSE DE PRINTEMPS** du Club des parents du Schwyzberg, centre paroissial St-Paul, Recepteur, 9 h 30-11 h et 12 h 45-15 h, venr. 10 h 15-30. Réservation mardi 9 h 30-10 h 30.
- **TENTE OBOURNE** de la Fédération suisse des aveugles et mal-voyants (FSA) pour la première fois en terre fribourgeoise: affaires en achats dans l'obscure! Cette semaine, mail central d'Ary-Centre, lu 10 h 15-12 h.
- **14 h 30-18 h**, et 10 h 15 et 14 h 30-20 h 30, sa 9 h 15-11 h 30.
- **BILLARD ANIÉS MOA** lundi et mardi 24 h, Siège Billard Club, Petit-Monjour 1, Villars-sur-Glâne. Tél: 026 424 41 02.
- **MÉDITATION** à la manière zen, introduction pour débutants, Direction Anne A. Aebischer (026 322 12 30), Centre Ste-Vierge 28 29 h 15, info: 026 424 18 83 ou 026 424 17 71. Les méditations ont lieu les lundis 19 h 30-21 h 45, mercredis 12 h 15-13 h et 18 h 15-20 h, vendredis 18 h 15 h.
- **PRIÈRES** St-Justin 7 h messe, Providence, 12 h messe, St-Nicolas, 18 h messe des chanoines, Ste-Thérèse, 19 h 45-20 h 45: veillée de prière, chapelet et adoration, confession possible.

PUBLICITÉ



Le Matin

le quotidien romand

**Dominique
de Buman
fait de la pub
pour Cardinal!**

POLITIQUE. Le conseiller national Dominique de Buman fait de la pub pour Cardinal

De Buman boit sa bière!

FRIBOURG

Le conseiller national PDC Dominique de Buman est la vedette d'une campagne de pub de la bière Cardinal pour le 850^e anniversaire de la ville

■ Stéphane Berney
stephane.berney@lejournal.ch

Depuis la mi-avril, le conseiller national et vice-président du PDC suisse Dominique de Buman est la vedette d'une série de publicités dans les deux principaux journaux fribourgeois. Les images, de format rond, le présentent sur un fond bleu, un épi de malt dans la bouche. Au fil des différentes parutions, il adopte une mimique humoristique différente. Cette campagne de publicité est orchestrée par Feldschlösschen Boissons SA à Rheinfelden (AG), qui n'est autre que le propriétaire de la marque de bière fribourgeoise Cardinal.

«C'est une action pour fêter le 850^e de la Ville de Fribourg qui a lieu cette année», confirme Markus Werner, responsable de la communication chez Feldschlösschen. Sans en dire davantage, car il s'agit d'un secret. Nous dévoilons ce projet dans les détails lors d'une

«C'est un personnage très connu à Fribourg»

Markus Werner, responsable de la communication chez Feldschlösschen

conférence de presse agendée au 2 mai. Pour l'heure, il s'agit d'un «teasing», c'est-à-dire que la publicité ne comporte aucune inscription claire qui pourrait la



Le conseiller national PDC Dominique de Buman s'affiche pour une campagne publicitaire... Laurent Clavel

rattacher à une marque ou à un produit. Une stratégie qui vise à susciter la curiosité du public. Le message final n'est révélé qu'à la fin de la campagne, donc la semaine prochaine.

Pourquoi avoir choisi Dominique de Buman?

«C'est un personnage très connu à Fribourg», relève Markus Werner. Si De

Buman est aussi le président du comité d'organisation des festivités du 850^e anniversaire de Fribourg, il se présentera surtout aux élections fédérales de cet automne pour un nouveau

mandat de conseiller national. «Je serai désigné officiellement candidat le 24 mai par notre assemblée cantonale du PDC», précise le politicien âgé de 51 ans. Il insiste sur le caractère non politique de cette campagne. «J'ai accepté de poser car j'ai trouvé le message sympa.»

■ Portrait en couleurs

N'empêche, avoir son portrait en couleurs presque deux fois par semaine depuis la mi-avril dans les deux principaux journaux fribourgeois, c'est une sacrée publicité personnelle, qui ne fait

pas de mal avant de lancer sa propre candidature politique. «Jusqu'au 24 mai, il n'est pas candidat officiel, donc il n'y a pas de règles qui lui sont imposées de notre part. Après, il y aura un gentleman agreement qui stipulera de ne pas oublier la liste et les autres candidats dans les actes de publicités», explique Emanuel Waeber, président du PDC fribourgeois. Ce dernier ne se prononce pas sur l'efficacité politique d'une telle publicité: «Je ne peux pas vous dire avant le soir des résultats des élections, le 21 octobre prochain, si cette campagne lui a été utile politiquement.»

LES JEUX
Le Matin

Remplissez la grille en fonction des règles de base du sudoku: les chiffres de 1 à 9 figurent obligatoirement une seule fois sur chaque ligne, chaque colonne et chaque carré de 3x3. Solution immédiate sur www.sudoku.com et dans «Le Matin» de demain.

su | do | ku

	4	7						
		4	9		5			
6				2				9
	3						8	
4	1			8			9	6
	5					4		
8			5					2
		5		6	3			
				4			9	

Grille No 997
Difficulté: 3/4

La raffinerie de Collombey ferme pour sa révision



VALAIS

La raffinerie Tamol de Collombey (VS) fermera ses portes du 8 mai au 18 juillet pour cause de révision. Cette fermeture

obligatoire, inscrite dans la loi, a lieu tous les cinq ans. Une opération qui mobilisera un millier d'ouvriers et coûtera 40 millions de francs. ■ M. S.

«Les Experts: Vaud» arrêtent des cambrioleurs en série

LAUSANNE – La police scientifique vaudoise a permis d'élucider une série de 68 cambriolages commis par deux toxicomanes.

Les malfaits, un Suisse et un Britannique, se connaissent. Mais ils ont agi seuls dans des habitations et des bureaux. Le premier a commis 32 vols ou tentatives de vol par effraction entre août et novembre 2006. Le

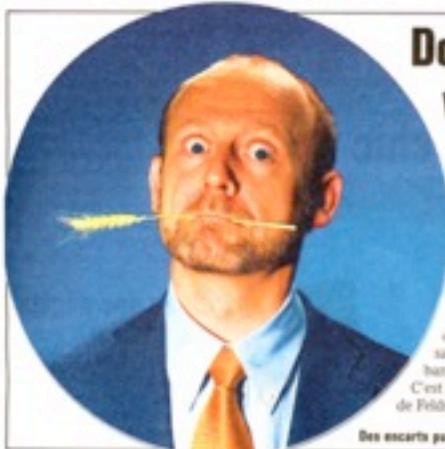
second 36 cambriolages (dont huit dans le canton de Fribourg) entre octobre 2006 et janvier 2007. Ils étaient déjà connus des services de la police. Toxicomanes, ils vendaient leur butin (argent, ordinateurs et natels) pour leur consommation personnelle de produits stupéfiants. Le montant de leurs larcins n'est pas connu. Et les objets récupérés seront rendus à leurs propriétaires. Soixante-

huit cambriolages en seulement quelques mois, un record? Pas spécialement, selon Gislaine Carron, qui déplore ce genre de séries. La charge de communication de la police lausannoise ajoute que le résultat de l'enquête est le fruit de la collaboration entre les services lausannois et vaudois.

Les trentenaires ont été pris en flagrant délit par la police fin 2006 et début 2007. L'identité ju-

diciaire de la police cantonale a donné un sérieux coup de main à l'enquête. Leur longue liste de méfaits a pu être établie sur la base des traces qu'ils ont laissées sur les lieux de leurs délits. «L'identité judiciaire relève les empreintes, les pas, l'ADN», explique Claude Wyss-Brunner, de la police cantonale. Je n'en dirai pas plus pour éviter de faciliter le travail des cambrioleurs.»

Dominique Burti



Dominique de Buman vante la Cardinal

FRIBOURG – La Brasserie du Cardinal à Fribourg sort une bière spéciale à l'occasion du 850^e anniversaire de la ville. Président du comité d'organisation de ces festivités, le conseiller national Dominique de Buman (PDC) prête son visage à une campagne de publicité. «Il y en a que ça dérange, et puis alors?» s'est exclamé hier le politicien en paraphrasant François Mitterrand. Le conseiller national, qui est à la veille d'une campagne électorale en vue de sa réélection au Conseil national, a assuré faire un partage strict entre vie politique et engagement en faveur de cet anniversaire. Depuis trois semaines, des encarts publicitaires figurant son portrait ont fleuri dans la presse fribourgeoise. Cette campagne lui a valu des questions, mais aucune critique, selon ces dires. Certains ont voulu savoir s'il roulait pour l'UDC, l'Union suisse des paysans ou encore une banque. Le conseiller national a précisé n'être pas à la base de cette pub. C'est lui qui a eu l'idée de la bière spéciale, selon Thomas Amstutz, le PDG de Frédischösschen, dont dépend Cardinal.

latal

Des encarts publicitaires ont montré le politicien, un épi de froment à la bouche.

Une nouvelle rectrice à Fribourg

FRIBOURG – Pascale Marro est la nouvelle rectrice de la Haute Ecole pédagogique (HEP) fribourgeoise. Agée de 41 ans, elle est la deuxième femme à occuper un tel poste en Suisse. Depuis le 1^{er} janvier, elle est doyenne de la formation initiale de langue française. Elle cumulera les deux fonctions jusqu'à ce qu'une révision de la loi ne les sépare. La nouvelle rectrice est professeure associée de l'Université de Neuchâtel depuis 2006. Depuis décembre 2004, elle est professeure spécialisée à la HEP de Fribourg. Son entrée en fonction est faite rétroactivement au 1^{er} avril.

Directeur de Champ-Dollon blanchi



GENÈVE – La justice vient de clore le dossier dans l'affaire des deux détenus qui ont péri dans l'incendie de la prison de Champ-Dollon en juillet 2006. Un prisonnier souffrant de troubles psychologiques avait mis le feu dans sa cellule. A l'issue de dix mois d'enquête, le juge Stéphane Esposito a rendu sa décision. Laurent Beauvolet, le directeur, est mis hors de cause. Tout comme le personnel médical et les gardiens. L'avocat de la famille d'un détenu décédé a recours contre la décision.

La justice s'a rien à reprocher au directeur, Laurent Beauvolet.



Pascal Couchepin donne le coup d'envoi du Salon du livre

GENÈVE – Le prix des livres doit rapidement baisser en Suisse romande. A défaut, éditeurs et diffuseurs s'exposent à l'ouverture d'une enquête

par la Commission de la concurrence, a prévenu Pascal Couchepin en inaugurant, hier, le 21^e Salon du livre à Paleyva.

20 SECONDES

Un conseiller fédéral fait un tour à La Chaux

LA CHAUX-DE-FONDS (NE) – Le conseiller fédéral Pascal Couchepin est venu à La Chaux-de-Fonds hier soir pour assister au congrès du Parti radical neuchâtelois. Il a défendu son projet de révision de l'assurance invalidité.

Les produits offerts à la découverte

MOUTIER (BE) – Le Marché de printemps aura lieu samedi de 9 h à 16 h sur la place du Marché. Il est principalement destiné à faire découvrir les produits du terroir de la région, précise Radio Jura Bernois. Plus de 25 exposants sont attendus.

Les enfants et les ados seront des mineurs

DELÉMONT – Le gouvernement du Jura a transmis au Parlement son projet de nouvelle loi sur le Tribunal des mineurs. Le texte permet l'adaptation de la législation jurassienne à la loi fédérale récemment entrée en vigueur. La distinction entre «enfants» et «adolescents» y est abandonnée au profit du terme «mineurs».

Meilleure intégration de l'islam en Suisse

GENÈVE – L'ancien porte-parole de la mosquée de Genève, Hefid Guardin, envisage de lancer une initiative pour aider l'intégration des musulmans au sein de la société suisse. Il a émis cette idée dans une interview parue mercredi dans l'hebdomadaire genevois «G4».

Une écolière menacée de mort

LYSS (BE). Une adolescente de 13 ans a découvert dans son pupitre à l'école une lettre la menaçant de mort. La jeune victime avait déjà été agressée avant les vacances de printemps sur le chemin de l'école. Ses parents avaient également reçu des menaces de mort. La police cantonale bernoise n'a pas encore réussi à identifier l'auteur de ces menaces anonymes. Elle va entendre plusieurs personnes dans le cadre de cette affaire. Les autorités scolaires ont affirmé faire preuve de plus de vigilance depuis la découverte de cette lettre vendredi. Quant à la jeune fille de 13 ans, elle ne fréquente actuellement plus l'école. ■

Le conseiller national fait de la pub pour Cardinal!

FRIBOURG. «Il y en a que ça dirange, et puis alors!» C'est la réponse très mitterrandienne que Dominique de Buman a donnée hier à tous ceux qui s'étonnent de voir son visage sur des publicités de Cardinal. Le brasseur sort une bière spéciale à l'occasion du 850^e anniversaire de la ville de Fribourg. Or, le conseiller national PDC en est le support promotionnel. Le hic, c'est que l'ex-syndic de fribourg est à la veille d'une campagne en vue de sa réélection au Conseil national. Son commentaire: «Ma qualité de conseiller national n'est pas mentionnée sur les affiches». A défaut de critiques, cette campagne lui vaut de nombreuses ques-

tions. Certains veulent savoir s'il roule pour l'UDC, l'Union suisse des paysans ou encore une banque. Dominique de Buman, pour sa part, précise qu'il n'est pas à la base de la campagne. Néanmoins, selon Felix Chlösch, dont dépend Cardinal, c'est lui qui a eu l'idée d'une bière spéciale pour l'anniversaire de la ville. Le coût de la campagne n'a pas été révélé. Il ne fait en tous les cas pas partie du montant de 50 000 francs accordés par le brasseur à titre de sponsoring des activités du 850^e de Fribourg, a expliqué Dominique de Buman. Qui est, par ailleurs, Président du comité d'organisation des festivités liées à cet anniversaire. ■



Un épi de froment à la bouche, Dominique de Buman vanite les mérites de la bière du 850^e. ■

EXPRESS

Loups et moutons peuvent cohabiter

• Sion. Le WWF a mené une action de sensibilisation en faveur du loup. A quelques semaines de la montée des moutons sur les alpages, il a voulu dire que la cohabitation est possible entre loups et moutons.

Une femme à la tête de la HEP

• Fribourg. Pascale Marro est la nouvelle rectrice de la Haute Ecole pédagogique (HEP). Agée de 41 ans, elle est la 2^e femme à occuper un tel poste en Suisse.

Fromage plus cher

• Consommation. Le prix du fromage d'alpage va augmenter d'au moins 40 centimes par kilo. Les producteurs soulignent que l'offre de cette spécialité est limitée.

Oui aux minarets si la paix religieuse n'est pas menacée

RELIGIONS. La Conférence des évêques suisses n'est pas opposée à la construction de minarets. Elle l'admet, à condition que l'édification soit conforme à la législation et qu'il n'y ait pas d'objectifs

évidents ou sous-jacents pouvant menacer la paix religieuse. En Suisse, la légalité et le contrôle des activités d'une mosquée sont plus importants que la pertinence ou non de la construction d'un mi-

nairet, selon les évêques. Ils réiterent que bien des mosquées en Suisse existent sans minaret et rappellent que dans de nombreux pays à majorité musulmane les églises sont sans docher. ■



SWISS FAIT VOLER LES COULEURS DE GENÈVE

BAPTÊME. Un Airbus A330-200 de la flotte Swiss a reçu le nom de «Ville de Genève». L'appareil a été baptisé hier à Cointrin par Alain Borner. L'ancien conseiller d'Etat genevois est le fils du commandant de bord Walter Borner qui, il y a soixante ans jour pour jour, avait effectué au départ de Genève la première traversée de l'Atlantique Nord aux commandes d'un avion de ligne suisse. ■

L'OMC quittera Genève si la Suisse ne lui offre pas un beau bâtiment

REVENDIGATION. L'Organisation mondiale du commerce (OMC) est rude en négociations. Genève pourrait le constater à ses dépens... L'OMC, dont le siège est déjà au bord du Léman, a demandé à la Suisse de lui financer un nouveau bâtiment pour 300 à 400 millions de francs. Faute de solution, elle pourrait déménager à Singapour ou Hongkong. «Cela fait un an que l'OMC nous a demandé un nouveau site, raconte le conseiller d'Etat genevois Mark Müller. Quatre lieux sont à l'étude.» Le canton mettrait un site à

disposition gratuitement. Habituellement, la Suisse octroie un prêt remboursable. Mais cette fois-ci l'OMC aimerait que Berne paie intégralement le nouveau bâtiment. ■ N.M.



Mark Müller. ■

L'ARRESTATION

Ils avouent l'agression d'un chauffeur

Ce sont un Genevois de 24 ans et un Valaisan de 19 ans qui ont agressé un chauffeur de bus, début mars à la gare de Rolle (VD). Les deux hommes ont reconnu les faits. Le butin, qui se montait à quelques centaines de francs, a été dépensé au casino le soir même. Ce 9 mars, le chauffeur attendait dans son

véhicule lorsque les deux jeunes sont montés à bord et l'ont sommé de leur remettre de l'argent. Comme il refusait, l'un d'eux lui a asséné des coups de poing. Les deux individus ont quitté les lieux en emportant la caisse du bus. Le chauffeur, choqué et blessé, avait été hospitalisé à Nyon. ■

1157, eine Stadt. 2007, ein Bier.
Das Jubiläumsbier.

1157, une ville. 2007, une bière.
La bière du 850^{ème}.



«Freiburg und Cardinal verbindet eine lange Freundschaft. Zum Jubiläum der Stadt hat die Cardinal Brauerei als Geschenk ein Bier aus Freiburger Weizengetreide gebraut. Das Cardinal Jubiläumsbier.»

Dominique de Roman
Président des Organisations-
komitees des 850-jährigen
Jubiläums der Stadt Freiburg



«Une longue tradition d'amitié lie Fribourg et Cardinal. Pour l'anniversaire de la Ville, la Brasserie du Cardinal se devait d'apporter en cadeau une bière au froment des terres fribourgeoises, spécialement produite à cette occasion.»

Dominique de Roman
Président du Comité d'organisation
du 850^{ème} anniversaire de la Ville
de Fribourg

% vol

% vol

Gebraut für das Freiburger Jubiläum.

Brassée pour l'anniversaire de Fribourg.



Buzz marketing für Ballantine's
«My name is B'»



LEAVE AN IMPRESSION

DER WELTFRIEDEN IST BEDROHT...
...SIND SIE BEREIT,
DIE WELT ZU RETTEN?



DIE BELOHNUNG: CHF 10'000.-

SKIP / GO!

FOLLOW THE MISSION 

 SHARE WITH YOUR FRIENDS



10'000 CASH

3 REISEN NACH GLASGOW

1 LIVE CASINO

WILLKOMMEN
AGENT B'

LEAVE AN IMPRESSION



EIN GEFÄHRLICHER
CASINOBETRÜGER
ALS GEGENSPIELER.

EINE GEHEIMWAFFE,
DIE JEDERZEIT EXPLODIEREN KÖNNTE.

EIN VERSCHOLLENER CODE,
DER DIE WAFFE ENTSCHÄRFEN KANN.

EIN ZIEL:
DIE WELT ZU RETTEN.

Sie schlüpfen in die Rolle des Agenten B'
und erhalten Unterstützung von einem
atemberaubenden B' Girl.

Ihr einziges Ziel: die Bedrohung innerhalb
von 48 Stunden zu eliminieren, die Waffe zu
entschärfen und somit die Welt zu retten.

WERDEN SIE DER NEUE AGENT B' UND
FLIEGEN SIE ZUR SPEZIALMISSION NACH BERLIN.
DIE BELOHNUNG: CHF 10'000.-.

[ANMELDUNG](#)

[LOGIN](#)

[HOME](#) [ANMELDUNG](#) [VOTING](#) [B'GIRLS](#) [MISSION](#) [B'NIGHT](#) [GLASGOW](#)

FOLLOW THE MISSION

SHARE WITH YOUR FRIENDS



LEAVE AN IMPRESSION

TOP RANKING

- 1 JAMES BOND
- 2 B ROCK
- 3 OLIS
- 4 GOLDFINGER
- 5 THE ROCK
- 5 BIGENS

WHERE THE HELL IS

SORTIEREN NACH

- RANGLISTE
- LETZE UPLOADS
- CREAM OF THE FLOP

10'000 CASH

3 REISEN NACH GLASGOW

1 LIVE CASINO

BRINGEN SIE IHREN FAVORIT AGENTEN NACH BERLIN.



Ihre Stimme wird dem Konto des von Ihnen ausgewählten Agenten gutgeschrieben. **Viel Glück**
Unter allen Voting-Teilnehmern verlosen wir 3 Weekends für je 2 Personen nach Glasgow – Schottland.

RANK 11



NO LIMIT
★★★★★★
clever&smart – quick&dirty

◀ VOTE FÜR DIESEN AGENTEN

RANK 19



MISTER G
★★★★★★
Supersizes Agent vs. Kingsize Mission

◀ VOTE FÜR DIESEN AGENTEN

RANK 19



BLIN
★★★
Scho
Aug
gebl

◀ VOI

RANK 11



DOPPELNULL 00
★★★★★★
the mission and b-girl winner

◀ VOTE FÜR DIESEN AGENTEN

RANK 19



MISSIONMASTER
★★★★★★
Der Special Agent B' mit Gütesiegel und mehr Mut als Him

◀ VOTE FÜR DIESEN AGENTEN

RANK 11



RED
★★★
Bring
begi

◀ VOI

LOGIN

HOME ANMELDUNG VOTING B'GIRLS MISSION B'NIGHT GLASGOW

FOLLOW THE MISSION

SHARE WITH YOUR FRIENDS



Seite bearbeiten

Mit Werbeanzeige bewerben

Handy-Statusmeldungen aktivieren

Mit Fanfeld bewerben

Aktualisierung an Fans senden

Den Favoriten meiner Seite hinzufügen

Freunden vorschlagen

Sie lieben das Risiko?
Frauen können Ihnen nicht widerstehen?

=====

WILLKOMMEN AGENT B'

Statistiken

Alle anzeigen

0 ★★★★★
Qualität der Beiträge

0 Interaktionen
in dieser Woche

Vito Tapogna

Statistiken sind nur für Administratoren der Seite sichtbar.

Fans

6 von 58 Fans

Alle anzeigen



Tolga



Vito



Nicole

MY NAME IS B'

Pinnwand

Info

Fotos

Diskussionen

Video

Veranstaltungen

+

Was machst du gerade?

Anhängen:    

Teilen

MY NAME IS B'

Nur Fans

Einstellungen



MY NAME IS B' WERDEN SIE DER NEUE AGENT B'

FLIEGEN SIE ZUR SPEZIALMISSION NACH BERLIN

GEWINNEN SIE DIE BELOHNUNG VON CHF 10'000.-

ANMELDUNG UNTER - www.my-name-is-b.ch

to do...

- > Formular ausfüllen
- > Foto uploaden
- > Teilnahmebedingungen lesen und zustimmen
- > Freunde dazu animieren, für Sie zu voten
- > Stimmen sammeln
- > Im Interview glänzen - und dann direkt ab nach Berlin



Rekrutierung der 3 Agenten B'

Zeit: Samstag, 31. Oktober 2009 00:05

 26. Oktober um 17:49 · Kommentieren · Gefällt mir · Teilen · Zusagen/Absagen



MY NAME IS B' DER WELTFRIEDEN IST BEDROHT...
...KÖNNEN SIE DIE MENSCHHEIT RETTEN?

Ein gefährlicher Casinobetrüger als Gegenspieler.

Eine Geheimwaffe, die jederzeit explodieren könnte.

Gewinne mehr Fans

Wirb für deine Seite und zahle nur für neue Fans und Klicks. Siehe Vorschau unten.

MY NAME IS B'



Guten Tag Agent B' Sie schlüpfen in die Rolle des Agenten B' und erhalten Unterstützung von einem atemberaubenden B-Girl. Mit ihr...

Cendrine Gafner ist ein Fan.

 Ein Fan werden



Chrüsich for Agent B

- Pinnwand**
- Info
- Diskussionen
- Fotos
- Video
- Veranstaltungen

Schreib etwas ...

Anhängen: 

Teilen

Jemanden einladen
Gruppe verlassen

Informationen

Kategorie:
Organisationen – Professionelle Organisationen

Beschreibung:
fründine, fründe und au anger. ungerstütet mi bim rete vo üsere schöne ärde u göt via ungerstehende link für mi (James Bond) ga vote. nämet öich doch no es par minute meh zit u schiket das witer!
merci für öi hiuft

<http://www.my-name-is-b.ch/>

Art der Privatsphäre:
Offen: Alle Inhalte sind öffentlich zugänglich.

Mitglieder

6 von 252 Mitgliedern
[Alle anzeigen](#)



Marco Spozio Scheidegger



Gonzalez Lola



Fabian Matthies



Christof Chrüsich Mathys sötet de scho füre James Bond ga tipe u nid öpe fürne angere! :-)

10. November um 17:10 · [Kommentieren](#) · [Gefällt mir](#) · [Melden](#)

 Simon Zbinden gefällt das.

Schreibe einen Kommentar ...



Christof Chrüsich Mathys <http://www.my-name-is-b.ch/>



- My name is B' -

Quelle: www.my-name-is-b.ch

Sind Sie bereit, die Welt zu retten? Werden Sie der neue Agent B' und gnen Sie die Belohnung von CHF 10'000.-

 08. November um 09:13 · [Kommentieren](#) · [Gefällt mir](#) · [Teilen](#) · [Melden](#)



Cendrine Gafner du überchunsch konkurränz...;o)

03. November um 10:51 · [Kommentieren](#) · [Gefällt mir](#) · [Melden](#)



Christof Chrüsich Mathys vo wäm de? dä hinger mir hani scho am sunti überhout und e vorsprung no derzuel :-)

03. November um 10:58 · [Melden](#)

Schreibe einen Kommentar ...



Christof Chrüsich Mathys



We
We
Pla
Ge
ge
Pla
mit
ge
ih
Mä
ein
Sie
We

Rédiger un commentaire...



Oliver Schibli Please vote for my and win a trip to glosglow!



- My name is B' -

Source : www.my-name-is-b.ch

Sind Sie bereit, die Welt zu retten? Werden Sie der neue Agent B' und gnen Sie die Belohnung von CHF 10'000.-

7 novembre, à 09:23 - Commenter - J'aime - Partager

Activité récente

Oliver aime la photo de Nilwan Ruswir.

Oliver et Roger Sandmeier sont maintenant amis. - Commenter - J'aime

Oliver et Fabian Reiner sont maintenant amis. - Commenter - J'aime



Hubertus Geller One more your votes my friends, once more!

As I have told some of you before, I plan to go and save to world as Agent B Kowalski... But for that I need your vote. please take a minute to help me out:

<http://www.my-name-is-b.ch/>

I know, the website is in German, but all you need to do is to enter your Birthday and click o...Lire la suite v



- My name is B' -

Source : www.my-name-is-b.ch

Sind Sie bereit, die Welt zu retten? Werden Sie der neue Agent B' und gnen Sie die Belohnung von CHF 10'000.-

Hier, à 18:14 - Commenter - J'aime

Valeria Sanna aime ça.

Valeria Sanna done and sha
Hier, à 19:18

Hubertus Geller Tanks a lot
Hier, à 19:27

Rédiger un commentaire...

facebook

Accueil Profil Amis Boîte de réception

Kate Mardsen Paramètres Déconnexion

Recherche



Kate Mardsen

Mur Infos Photos +

Exprimez-vous

Joindre :

Partager

Options

Activité récente

Kate et Alain Carl Nydegger sont maintenant amis. - Commenter - J'aime

Kate a commenté le statut de Lily Parker.

Kate et Christof Chrösch Mathys sont maintenant amis. - Commenter - J'aime

Kate et Sheena Weston sont maintenant amis. - Commenter - J'aime

11 autres actualités similaires

Kate est maintenant fan de MY NAME IS B'. - Commenter - J'aime

Kate a changé les infos suivantes : À propos de moi. - Commenter - J'aime

Créez une publicité

Fly Finnair to Asia



Passiez par le Nord pour rejoindre rapidement les grandes villes d'Asie. Réservez sur www.finnair.ch

J'aime

300 CHF cadeaux de H&M



STYLE

Sportlich elegant, aber immer weiblich raffiniert.

Informations

Date de naissance :
11 novembre 1983

Amis

Votre profil ; mur Aide

Votre mur est l'endroit où vos amis et vous pouvez publier du contenu, comme des photos ou des messages.

Votre mur est visible à tous ceux qui consultent votre profil. En savoir plus

Utilisez l'outil de publication pour publier du contenu visible par les autres.

fermer



FRAUEN KÖNNEN IHNEN NICHT WIDERSTEHEN?
SIE SUCHEN DAS RISIKO?
SIND SIE BEREIT, DIE WELT ZU RETTEN?



vendredi, 11 décembre 2009

- Unterhaltung
- Beauty & Fashion
- Community
- Gesundheit
- Auto & Motorrad
- Life & Lifestyle
- Kochen
- Service
- Campus
- Ausgehen
- Shopping
- AutolmmoJob
- Kontakt
- Leser-Reporter
- Card

- 20 Minuten Video
- 20 Minuten Radio
- Friday Magazine
- Boule Comic
- Sudoku
- Horoskop
- TV-Programm
- 20 Minuten Share

Piazza.ch

Kaufen. Verkaufen. Vergleichen.

job winner.ch

Die Schweizer Stellenplattform

STARTUPS.CH

ERPRESSUNG MIT SEXVIDEOS?

Jetsetter Hirschmann seit zwei Nächten im Knast



Carl Hirschmann sitzt: Der umtriebige Jetset-Unternehmer wurde am Dienstagabend in Zürich

von der Polizei abgeholt. Er soll Sexspiele mit Frauen gefilmt haben – um sie danach mit den Aufnahmen zu erpressen.

Von Niklaus Riegg Mehr...

Bildstrecke 40 Kommentare

Update vor 37 Minuten

Kontext:

Hat Hirschmann eine Neue?

«Da lief was mit Carl»

SCHWEINEGRIPPE-IMPfung

Verunsicherung bei MS- und Rheuma-Patienten



Tausende von Menschen in der Schweiz leiden unter einer Autoimmunerkrankung

wie Rheuma, Multiple Sklerose oder Morbus Crohn. Viele Betroffene fürchten durch die Impfung eine Verschlimmerung ihres Krankheitsbildes - zu Recht?

Von Runa Reinecke Mehr...

Umfrage Dossier

Update vor 10 Minuten

Kontext:

Novartis bringt dritten Impfstoff

X 821
 Y 516
IHRE BELOHNUNG
CHF 10'000.-

DIE MEISTGELESENEN STORIES

1. Jetsetter Hirschmann seit zwei Nächten im Knast
2. Sie nimmt jeden Auftrag an
3. Die attraktivste Gemeinde der Schweiz
4. So schliesst man den perfekten Elfmeter
5. Sniper betont Unschuld

MULTIMEDIA

- 20 Min TV
- Wetter
- Music
- 20 Min Radio

Moby: One Time We Lived

» Player im Grossformat öffnen

KRANKENKASSEN-PRÄMIEN 2010



Jetzt Prämien vergleichen und Geld sparen!
Die offiziellen Prämien fürs 2010 sind da: Die Beiträge steigen im Schnitt um 8,7 Prozent. Finden Sie jetzt mit dem Prämienvergleich heraus, wie Sie trotzdem sparen können.

PLZ:

Jahrgang:

Vergleichen

«ANDERE WÄREN LÄNGST FREMDGEGANGEN!»

TEIL 3

Social media, buzz & digital marketing Trends

What «buzzed» in the «Energy domains»?



Viralität anhand von Humor generieren



Viralität anhand von schockierenden Meldungen

MASS TRANSIT
MASS TRANSIT has no power. It requires 4 Trillion BTUs of power (only 1% of the total energy need for new york city)
[LEARN MORE](#)

ENERGY ADVISOR
NEW YORK CITY IS 25% POWERED

HYDRO: 12.5%
BIOMASS: 12.5%
UNPOWERED: 75%

KEEP YOUR IMPACTS LOW FOR A HIGHER SCORE

ECONOMIC
TOTAL IMPACT: LOW

ENVIRONMENT
TOTAL IMPACT: LOW

SECURITY
TOTAL IMPACT: LOW

ENERGY MANAGEMENT SCORE
0 4 8 7 0 4 3 7 4

COMPARE IMPACTS:

BIOMASS COAL HYDRO NATURAL GAS NUCLEAR PETROLEUM SOLAR WIND UNAVAILABLE UNAVAILABLE

ABOUT THE GAME | HOW TO PLAY | FORWARD TO A FRIEND | CONTACT US
TERMS & CONDITIONS | GAME IS NOT TO SCALE. DATA AND EVENTS ARE CONJECTURED.

SOUND

Viralität anhand eines Experiments generieren (experiential marketing)

ÉNERGUY

PRENEZ-LE PAR LA MAIN

ENGLISH



Agence de l'efficacité
énergétique
Québec

ES ES
ES ES

FINISTRUVÉS

1:25

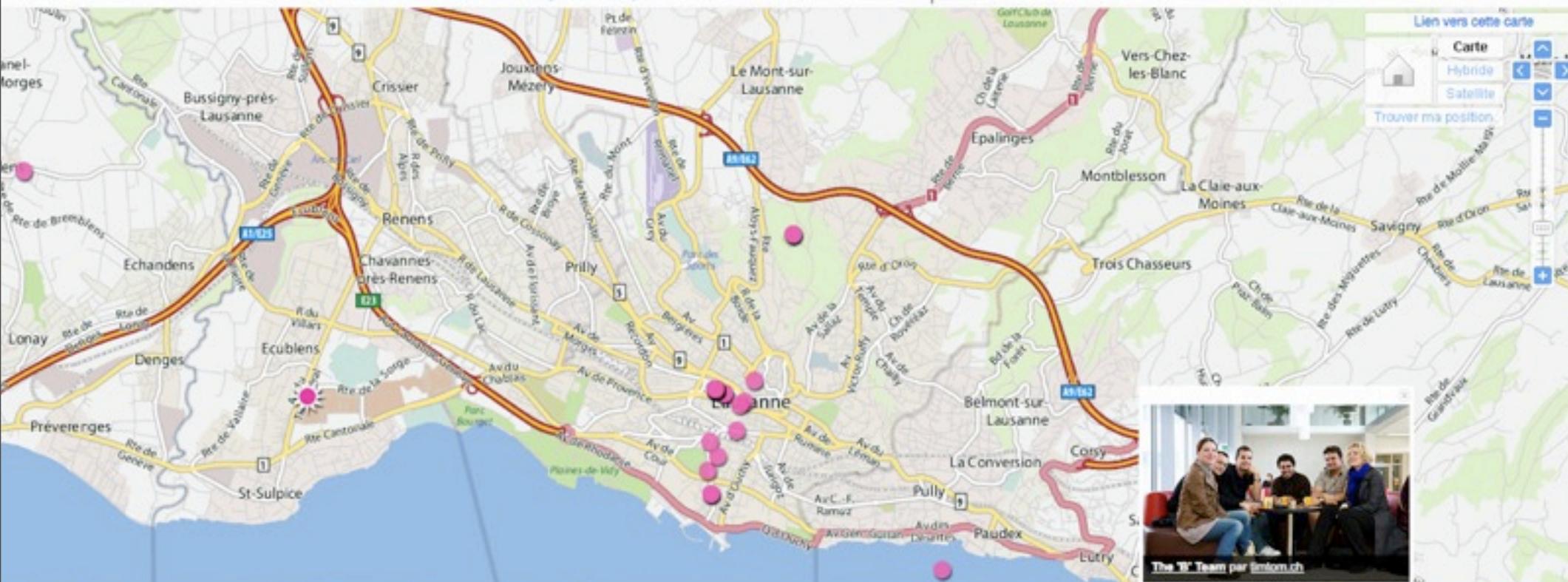
Virialität anhand eines Experiments
generieren (experiential marketing)

What's new?



web 2.0 => web squared

Daten, die Informationen über andere Daten enthalten
«Metadata»



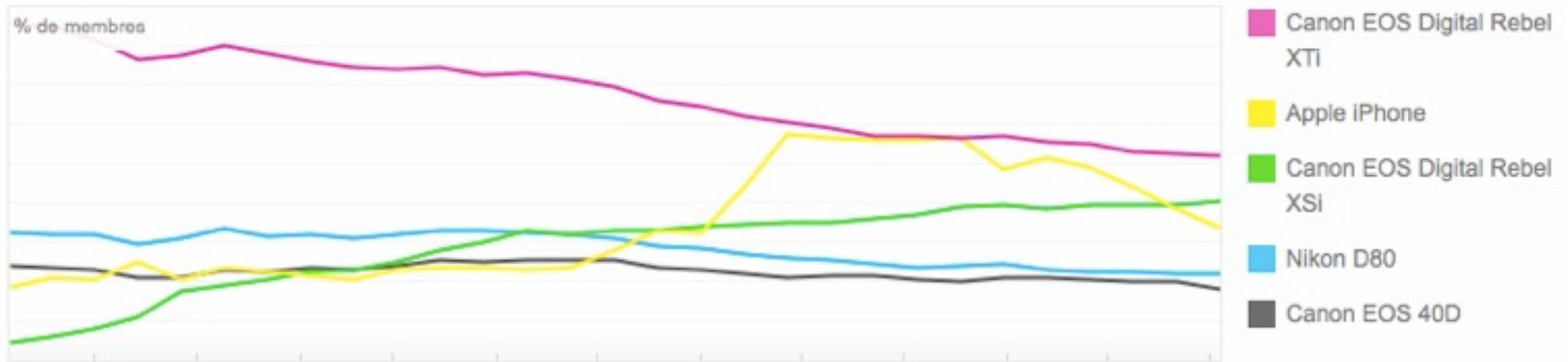
28102 éléments géotagés

Tri par date : [Intéressant](#) - Récent

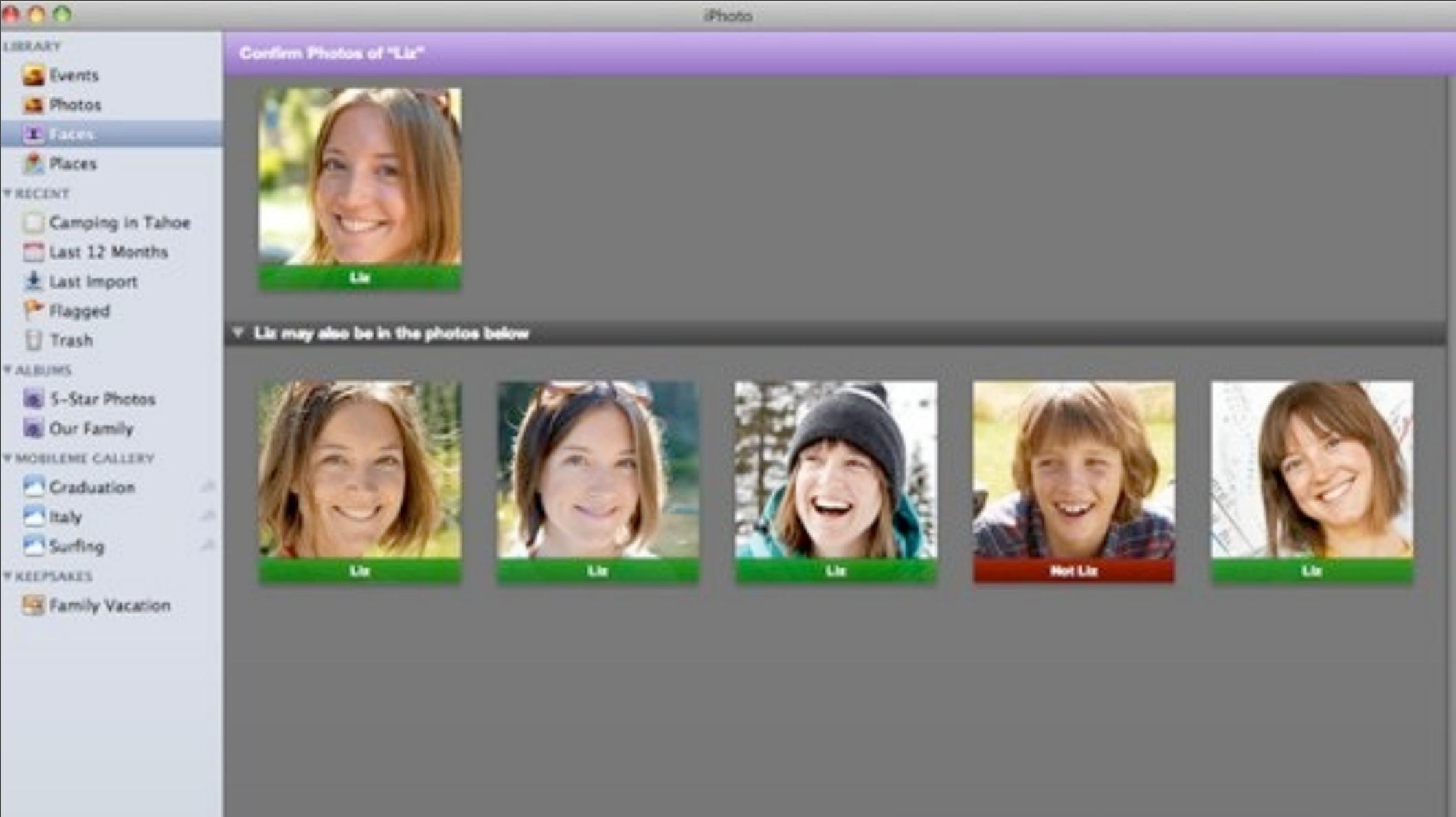
Rechercher sur la carte

Bildauswahl auf Flickr anhand des Aufnahmeortes
(GPS-Koordinaten) oder des Aufnahmeapparates

Appareils photos les plus populaires de la communauté Flickr



Bildauswahl auf Flickr anhand des Aufnahmeortes (GPS-Koordinaten) oder des Aufnahmeapparates



Gesichtserkennung mit Iphoto 09
Nach 2 oder 3 Beispielen wird automatisch eine
Liste mit Vorschlägen erstellt.



Ein Taxichauffeur konnte die rentabelsten Quartiere seiner Stadt entsprechend der Tageszeit erkennen, aufgrund von Vergleichen seiner Fahrten (GPS, Passagiere, Wetter, Strecke, etc.)

Informationen für jedes Objekt oder «Information shadow»



UDC oder User Displayed Content: Der gesamte Inhalt
– geknüpft an ein Objekt, ein Ort, eine Person oder ein Anlass –
wird vom Konsumenten abgerufen.
QR Codes (mobile tags, flashcodes)



QR codes (mobile tags, flashcodes)



Erweiterte Realität ausgehend von einem Objekt



mit Wettbewerb

PICTURES
The Chargers were the team of the future? Never happened for San Diego. But it's now for the Broncos, with Monday's win over...
Mark Kriegel that their young coach...
coming after an. [Full Story...](#)



Atlanta's offense gets all the pub, but the Falcons are showing they can win with their D, too. See what else we learned in Week 4.

- NFL on FOX: First Up
- NFC Recap: Week 5
- AFC Recap: Week 5

THE WEEK

Vikings 33, Ravens 31 [Game Trax | Recap](#)
The talking: This was quite the Southwestern matchup by the Vikings, but all they have to show for it is their 11th consecutive defeat. The Vikings have to wait Pittsburgh next week before Drew Brees's return in Green Bay on Nov. 1.

Saints 48, Giants 27 [Game Trax | Recap](#)
The talking: Drew Brees isn't really being all in his prime-proof Giants defense, did he? While not quite what was more surprising, the fact is, at all the finger-pointing the Giants were doing at one another.

Patrons 59, Titans 0 [Game Trax | Recap](#)
The talking: Safe to say that the Patriots covered. The phrase "greatest halftime show in NFL history" kind of jumps off the page, doesn't it? Just wondering: Credit the Titans from Atlanta right now?

[Full NFL scoreboard >](#)

CHECK OUT THIS WEEK'S "KING & US" EPISODE!

DELAY

BIG FLAME-FRESH TASTE.

LEAVE

PREV | NEXT

FANTASY

HOT

QB	T. Brady, NE (380 yards, 6 TDs)
QB	T. Brady, NE (380 yards, 6 TDs)

FOX SPORTS POLL

The Bears' extension of Jay Cutler

Erster Banner von Burger King mit dem Prinzip der ER



Susan B.



What do you think?

15 new photos

12 minutes ago - Comment - Like - Share

Lotus Calea likes this.



Rain Marque at 9:50am June 12

The blue would look great with that skirt.



Lilly Bloom at 11:40pm June 17

For sure... Would look good with the green as well.



Rose Jones at 9:50am June 12

I like the first one.

1 new update

Suggestions



Tina Gros
Add as Fr

Sponsored

Are You Afflicted?



Become a Fan of

Highlights



Marr
Rebe

ER: virtuell Kleider oder Sonnenbrillen anprobieren



PRIORITY MAIL
FIRST CLASS PERMIT NO. 1000 NEW YORK, NY 10108

Medium 3
Flat Rate Box

Large
Flat Rate Box

Size:
12 1/2" x 12 1/2" x 6"

Online Shipping rates shown:
\$13.95 in the U.S.
\$29.95 to Mexico & Canada
\$35.20 to all other countries

[Order Now at USPS.com](#)

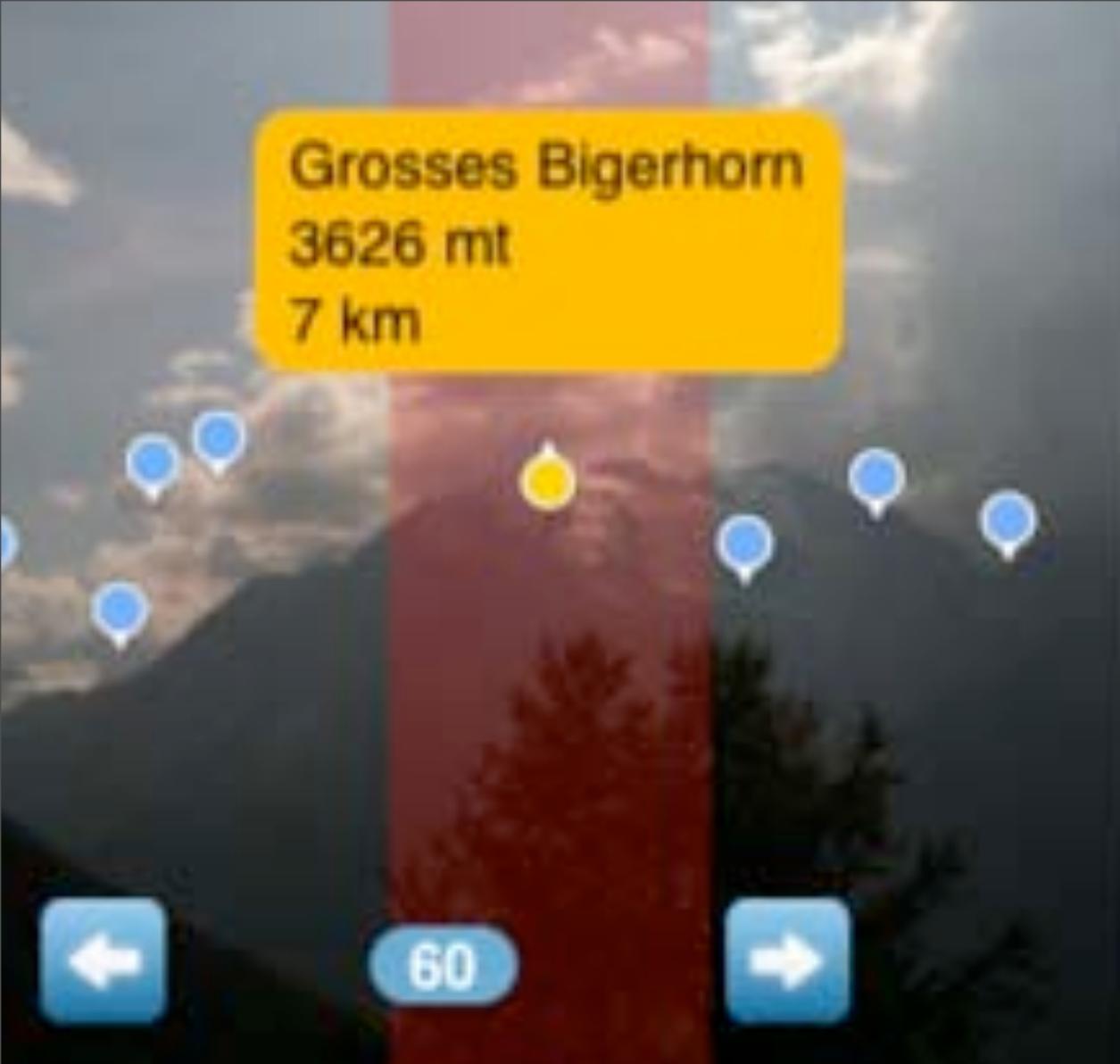
Medium 3
Flat Rate Box

ER: Wahl des Paketes bei der Post



Erweiterte Realität ausgehend
von der Gesichtserkennung

ER: geht auf die Strasse!



ER : street integration

Real Time Web

Reaktionen in Echtzeit auf externe Ereignisse



Kollektives Bewusstsein, das quasi in Echtzeit auf externe Ereignisse reagiert (Rivière Hudson, 03.2009)

Realtime results for #IranElection

0.09 seconds



[allfactsandopin](#): RT [@anamariecox](#): RT [@mikemadden](#) A first-hand account of Saturday's [#IranElection](#) protests in Tehran: <http://tr.im/pk1Z>

less than a minute ago from *HootSuite* · [Reply](#) · [View Tweet](#)



[laurenceallard](#): RT [@iran09](#) RT: List of detainees in English: <http://tinyurl.com/kuu7ap> (expand) [#iranelection](#) [#gr88](#) [#neda](#)

less than a minute ago from web · [Reply](#) · [View Tweet](#)



[jonhnefill](#): R U on Twitter: set your location to Tehran & your time zone to GMT +3.30 2 create a logjam for the Iranian security forces. [#IranElection](#)

less than a minute ago from *TweetDeck* · [Reply](#) · [View Tweet](#)



[Annalgei](#): Ruhet shad bashe, neda.. :(<http://tinyurl.com/lj3gyk> (expand) [#IranElection](#)

1 minute ago from *digsby* · [Reply](#) · [View Tweet](#)

Wahlen im Iran, 06.2009

MY ACTIVITY

MY SETTINGS

MY PROFILE



mikaelf

Verified

32 comments posted
14 points received
3 likes given

Info

mikaelf.com/blog

Sweden

Connections

 [mikaelf](#) mikaelf.com

Most active sites

[Subscribe to mikaelf](#)

Disqus: The Official Blog - Disqus Comments:
Moderating comments from your Post

2 weeks ago

Disqus is so great I wanna install it again! :P

[Reply](#)[The Disqus Blog](#) 

Jag rider på vågen!

3 weeks ago

Haha! Vilken klockren site!

Svaret är i alla fall: Ja, efter att man sett introduktionsfilmen på 8 minuter (inte att förväxla med den lååååååånga 80 minuters-videon). Länk? <http://www.youtube.com/watch?v=p6pgxLaDdQw>

[Reply](#)[mikaelf.com - blog](#) 

Zentralisierung der Kommentare,
jedoch fern vom Ursprungssystem

Echo 3 items Admin

 **Michel Deslarzes**
 Maybe one day 😊
 Today, 17:56:47 - Like - Répondre: - Effacez

 ★ **Dante Apolinar Zambrano Cassella**
 Nooo..... Lol. Join us this coming Feb....we are just updating the new itinerary.
http://vafeltre.com/t_feltre_and_beyond.htm
 Thanks for visiting...
 Dante
 Today, 18:16:15 - Like - Répondre:

 ★ **Dante Apolinar Zambrano Cassella**
 We are trying this comment box out, feel free to sign up a message... Welcome to Vafeltre.com
 Today, 16:49:22 - Like - Répondre:

Social F...



Home | City of Feltre | What to See | Food & Lodging | Private

User Profile - Dante Apolinar Zambrano ...

Comments (4) Private messages My account

Dante Apolinar Zambrano Cassella



Dante Apolinar Zambrano Cassella has commented
 06.11.2009, 18:16:15
 Nooo..... Lol. Join us this coming Feb....we are just updating the new itinerary.
http://vafeltre.com/t_feltre_and_beyond.htm
 Thanks for visiting...
 Dante
<http://www.vafeltre.com/>

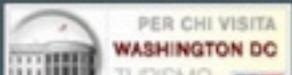
Dante Apolinar Zambrano Cassella has commented
 06.11.2009, 16:49:22
 We are trying this comment box out, feel free to sign up and leave your message... Welcome to Vafeltre.com
<http://www.vafeltre.com/>

Dante Apolinar Zambrano Cassella has commented
 06.11.2009, 16:32:48
 Welcome all to this site!!! Leave your comments right here!
<http://www.vafeltre.com/codeitest.htm>

Dante Apolinar Zambrano Cassella has commented
 06.11.2009, 16:17:28
 nice.....
<http://www.vafeltre.com/>

You are logged in as Michel Deslarzes via 

Powered by JS-Kit



Zusammenfassen der Kommentare auf einem Blog sei es extern oder als Live-Stream der Reaktionen. Ersetzt die Trackbacks (wenig verwendet).



Ikea verwendete für die Eröffnung einer neuen Filiale in Malmö das Tag Marketing auf Facebook.

eYeka
new media, new talent



UND AUCH...

- schnelle Anpassung der E-Reputation
- Tendenz zur Zusammenarbeit mit kreativen und aktiven Communities

TEIL 4

Buzz & Viral Marketing pour Puma «Liftsteiner»



vendredi, 11 décembre 2009





vendredi, 11 décembre 2009



vendredi, 11 décembre 2009



vendredi, 11 décembre 2009

LA SUISSE S'ENTÊTE

TOUJOURS

FOOTBALL En s'imposant hier, l'équipe nationale reste sur une série historique de quatre succès de rang en qualifications! Mais, pour passer en tête de son groupe, elle devra encore patienter.

ÉLIMINATOIRES MONDIAL 2010 GENEVE

SUISSE - MOLDAVIE 2-0 (1-0)

2-0, grâce à deux réussites de ses artificiers Blaize Nkufo et Alexander Frei: la Suisse a rendu une copie presque similaire à celle de samedi dernier à Chiasso, au niveau du score à tout le moins. Elle a cependant fait preuve d'une maîtrise bien plus grande, et n'a pas «tremblé» que dans les dernières minutes. Mais à ce moment de la partie, au contraire de ce qui s'était produit en Moldavie, elle menait déjà 2-0.

Pour que la soirée soit parfaite, il aurait fallu qu'Israël remette un point de son déplacement grec. Tel ne fit pas le cas. La Grèce continue donc à mener le bal dans ce groupe 2 grâce à sa différence de buts favorable, mais la Suisse continue à s'embar.

Les deux prochains matches – contre la Grèce et chez la menaçante Lettonie – s'annoncent décisifs. Et les joueurs de Hitzfeld peuvent s'enorgueillir d'une statistique jamais at-

teinte dans une phase de qualification: ils viennent de remporter quatre succès consécutifs! S'ils poursuivent sur leur lancée, ils décrocheront à coup sûr leur billet pour l'Afrique du Sud.

UN SEUL POINT NOIR
Il faudra pour cela qu'ils parviennent à encore augmenter leur niveau de jeu. Car hier à Genève, au son inlassable des tambours... brûlions, les Suisses n'ont pas fait dans le samba. Tout au plus auront-ils, en deux accélérations gagnantes, fait l'essentiel, à savoir mettre la défense moldave hors de position.

Le seul point noir de la soirée est venu de... l'arbitre italien Gianluca Rocchi, qui a cru bon avertir Lichtstei-

ner à la 77e minute pour une faute de main aussi involontaire que bénigne. Le problème, c'est que ce carton privera le latéral de la Lazio du sommet contre la Grèce, le 5 septembre prochain.

Au vu de l'ascension de celui qui est déjà surnommé «Liftsteiner», cette suspension représente assurément une tuile pour Ottmar Hitzfeld.»

Renaud Tschoumy

ner à la 77e minute pour une faute de main aussi involontaire que bénigne. Le problème, c'est que ce carton privera le latéral de la Lazio du sommet contre la Grèce, le 5 septembre prochain.

Au vu de l'ascension de celui qui est déjà surnommé «Liftsteiner», cette suspension représente assurément une tuile pour Ottmar Hitzfeld.»

Renaud Tschoumy



Ensemble pour l'équipe de Suisse. Barnetta et Magnin le félicitent. Photo: Sébastien Frossard

LA VICTOIRE DU PUBLIC

«Venez tous à la Pralller!» relayé par les joueurs eux-mêmes et l'ensemble du staff technique, Hitzfeld en tête, l'appel avait été lancé sur tous les tons. Il a été fort correctement entendu et surtout suivi. Plus de 20 000 spectateurs. C'est une assistance plus que convenable. Auraient-ils forcément été plus nombreux à Zurich ou à Bâle pour découvrir la Moldavie? Certainement pas. Le public ne s'y est pas trompé, qui n'a eu cesse d'encourager et de porter ses favoris. En cela cette nouvelle victoire helvétique sur la route de l'Afrique du Sud est aussi celle du public romand. Au coup de sifflet final, les héros de la soirée ont d'ailleurs été applaudis et salués leurs fans.

Un stade de la Pralller plutôt copieusement garni, des tribunes qui font la ola, des joueurs en communion avec leurs supporters: oui, sérieusement, que demander de plus? A Genève, l'équipe de Suisse a grosso modo répondu présent même si le rythme ne fut pas toujours aussi élevé que celui



de l'orchestre brésilien présent dans les gradins, son public aussi. Après la honte procurée par la débâcle inadmissible enregistrée devant les amateurs luxembourgeois le 10 septembre dernier au Letzigrund, les joueurs d'Ottmar Hitzfeld ont évité que la soirée genevoise ne tourne au mauvais gag du 1er avril. Les voilà toujours coléader de leur groupe, à égalité avec les Grecs, leur prochain adversaire.

Qui aurait prédit cela il y a quelque 200 jours, lorsque cette même Suisse était à la rue, cible de toutes les critiques? Avoir réussi à retourner une situation alors

désespérée n'est pas le moindre mérite de la bande à Hitzfeld. Mais il y en a bien d'autres. Des «inconnus» se sont révélés (Padalino, d'autres ont confirmé ou sont revenus au premier plan. L'équipe a également affiché du caractère et un état d'esprit bienvenus au travers duquel chacun réussit à s'identifier.

Pour la Suisse, rien n'est certes définitivement acquis après avoir empoché 6 points contre le matricule 98 de la FIFA. Mais on lui saura au moins gré d'avoir fait le nécessaire afin de pouvoir passer un été sans nuages.»

Nicolas Jacquier

LES NOTES
De nos envoyés spéciaux

Senaglia
N'a strictement rien eu à faire sur sa ligne. Une intervention sûre à la 23e sur un centre. **6**

Lichtsteiner
Le latéral droit de la Lazio s'affirme de plus en plus sur son flanc. Deux centres décisifs. **8**

Sanderos
Soirée tranquille pour le Milanais... jusqu'à son sautage sur la ligne à la 76e minute! **6**

Ortenging
Une performance à son image: calme, déterminée. Le volait à bel et bien crut son trio. **6**

Magnin
Des débuts hésitants. Ludo s'est repris par la suite, mais n'a pas retrouvé tout son pep. **5**

Padalino
Le meilleur Suisse hier soir. Son jeu offensif et instructif est efficace autant que plaisant. **8**

Isler
A haussé son niveau après son match décevant de Chiasso. Il a retrouvé sa taille patron. **7**

Huggel
Très important dans le tirage défensif au milieu. A offert un cavalier à Frei pour le 2-0. **7**

Barnetta
Plus incisé que samedi, n'a cependant pas réussi à renouveler le chemin du but avec la Suisse. **6**

Frei
Mêmes incisés qu'en d'autres temps, mais de l'habileté et comme il marque quand il veut... **7**

Nkufo
Un but superbe et un travail de tous les instants. A reçu une ovation méritée à sa sortie. **7**

REMPLAÇANTS
Dzemali (k)
A su se mettre au diapason dès le moment où il a remplacé Huggel.
Derdjygi (k)
A remplacé Nkufo sans pour autant se mettre en évidence.
Abdi (-)
A trop peu joué pour être noté.

COTATION
1 Insistant
2 Dépassé
3 Faible
4 Décevant
5 Moyen
6 Bon
7 Très bon
8 Excellent
9 Parfait
10 Classe mondiale

MATCH

COEUR

Padalino (Sampdoria) qui a égayé, en l'émotion, le côté droit et la partie. Le ballon, il force, sème le trouble dans le camp adverse. Il prend des risques dans son jeu, en confiance aussi en direction du gardien adverse: On se réjouit de revoir Padalino contre un adversaire plus consistant. Sera-t-il aussi séduisant? On le lui souhaite. Il y a un tout petit morceau de Ribéry chez Padalino. = J. W.

LE CHIFFRE

60
Le nombre total des buts marqués avec l'équipe nationale par les joueurs titularisés hier. Le palme toujours à Frei et pour longtemps avec 39 réussites.

LA PHRASE

«Je suis heureux de pouvoir compter sur deux attaquants dangereux comme Frei et Nkufo, qui sont phénoménaux»

OTTMAR HITZFELD le coach suisse était très satisfait de ses deux attaquants.

Ensemble pour une équipe nationale de football forte

Technical sponsor **PUMA**

SwissLife

Kinder **mutello**

CHSNER SPORT

CREDIT SUISSE

Sie sind hier: » Startseite » Sport » Fussball » Unsere Nati » Ist Nati-Lichtsteiner geliftet?

News für **BLICK?** SMS oder MMS an **8989**

Ist Nati-Lichtsteiner geliftet?

15:20 | 09.04.2009

Nein, natürlich nicht. Der Nati-Verteidiger Stephan Lichtsteiner ist einfach schnell, sehr schnell. In einem Werbespot für Puma tritt er gegen einen Lift an – und wird so von Lichtsteiner zu Liftsteiner.

Mehr zu Liftsteiner

[» www.liftsteiner.ch](http://www.liftsteiner.ch)

Mit einem Puma-Schuhkarton betritt Stephan Lichtsteiner ein Gebäude und zieht den neu lancierten L.I.F.T.-Racer an. Nachdem der Lazio-Star den Lift geholt hat, drückt der 25-Jährige den Knopf in die oberste Etage.

Doch der gebürtige Adligenswiler tritt wieder aus dem Lift – was hat der leichtfüssige Lichtsteiner oder eben Liftsteiner bloss vor? Das Video klärt Sie auf! (ds/raf)



Lesen Sie auch

[» Nati-Star Lichtsteiner muss ins Straf-Camp](#)[» Die Adebayor-Bicicleta im Video](#)

Lazio-Star Stephan Lichtsteiner schwärmt von der

[» PR](#) [» FriendScout24](#)

Für Sonne im Herzen!

Sie haben genug von einsamen, trüben Tagen. Finden Sie den richtigen Partner zum Flirten oder Verlieben. »



Marktplatz - preisauskunft.ch

Jubel Sale - bis zu 61% Rabatt

jetzt NUR ONLINE vorab die besten Schnäppchen beim Tchibo Jubel Sale bestellen. Alle Artikel aus den unterschiedlichsten Bereichen: Mode, Wohnen, Haus & Freizeit alles zum Jubel Preis. Jetzt exklusiv online die Tchibo Welt von nächster Woche bestellen. »



Unsere Nati

Nati spielt in Basel

Was schon lange angenommen wurde, ist nun definitiv. Die Nati trägt ihre beiden Heimspiele in Basel aus. »



Kilchsperger: «Kein Spielwitz, ein Krampf, keine Lust!»



WER NIMMT HEUTE
NOCH DIE TREPPEN?
DEIN GANZ PERSÖNLICHER
LIFT JETZT GRATIS.



www.takethelift.ch

Central



vendredi, 11 décembre 2009



vendredi, 11 décembre 2009

WER NIMMT HEUTE
NOCH DIE TREPPEN?
DEIN GANZ PERSÖNLICHER
LIFT JETZT GRATIS.



www.takehelift.ch





vendredi, 11 décembre 2009



LIFTSTEINER





LIFTSTEINER



- TAKE THE LIFT
- FILM
- STADION ACTION
- TAKE THE LIFT
- PROMOTION
- LIFTSTYLES 09
- SHOPS
- LINKS & CONTACT

173Grams
LIFT RACER BY PUMA



VIDÉO LIFTSTEINER





LIFTSTEINER



TAKE THE LIFT

- VIDÉO
- STADIUM ACTION
- TAKE THE LIFT
- PROMOTION
- LIFT STYLES 09
- SHOPS
- LINKS & CONTACT

173Grams
LIFT RACER BY PUMA



Lichtsteiner vient de changer son nom!

Mais il a déjà de nombreux fans. En voici la preuve avec les photos de la guérilla organisée lors du match de qualification pour le Mondial entre la Suisse et la Moldavie, le 1er avril.





LIFTSTEINER



TAKE THE LIFT

- VIDÉO
- STADION ACTION
- TAKE THE LIFT
- PROMOTION
- LIFT STYLES 09
- SHOPS
- LINKS & CONTACT

173Grams
LIFT RACER BY PUMA



TAKE THE LIFT

La ville de Zürich remplace ses escaliers par des lits. Dans la ville et dans les universités. Découvrez les photos de la guérilla Take the Lift, combinée à une promotion. A gagner: 55 Puma LIFT.



LIFT GRATUIT



?

- Warum haben wir diesen Weg der Kommunikation gewählt?
- Was waren unsere Ansprüche an die Kampagne?
- Wie war unser Erfolg?
- Der Vergleich mit andern Ländern in Europa.



**DANKE FÜR
IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**



KOMMUNIKATIONSEMINAR

2.12.09 - BFE
